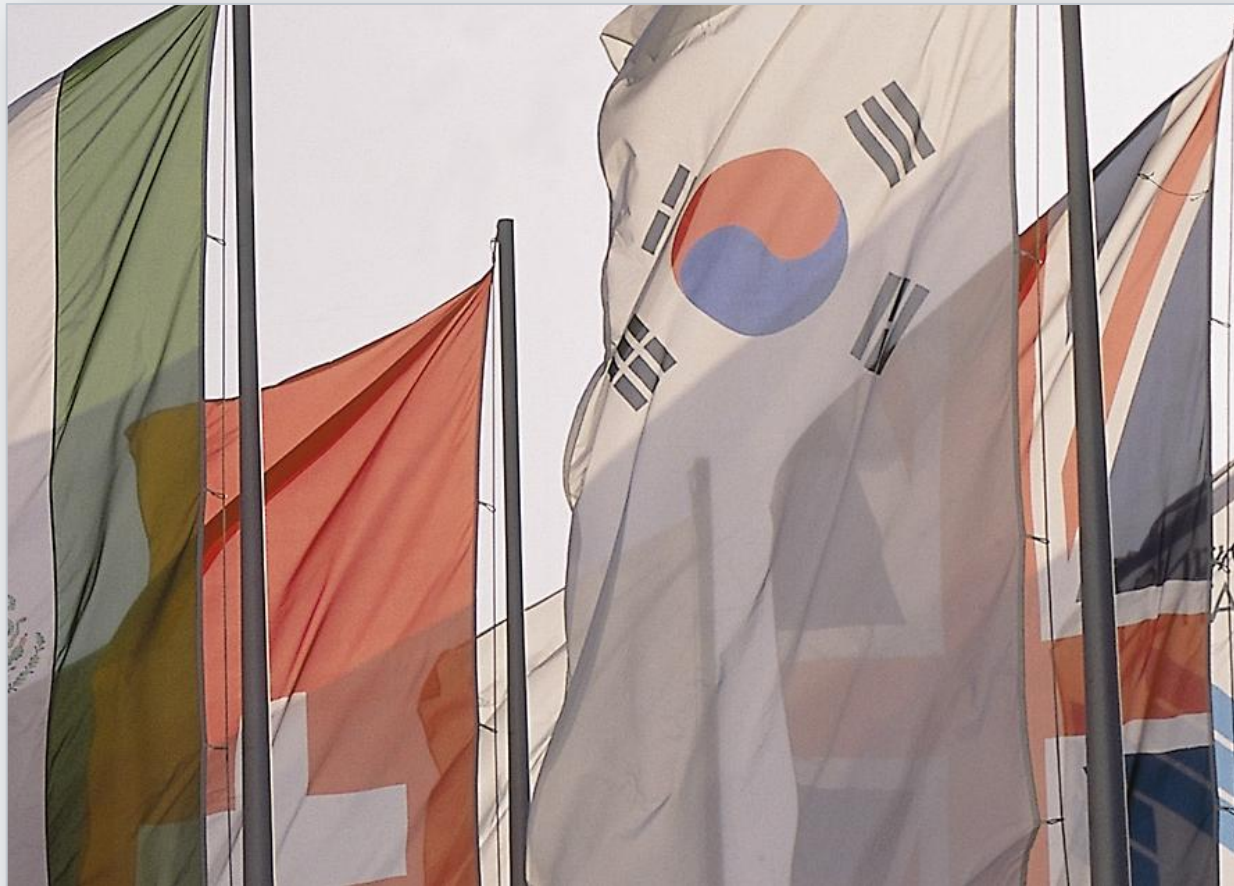


GfK Global Trust Report 2011



Vertrauen in Institutionen und Branchen



Copyright GfK Verein

Nachdruck, Weitergabe etc. – auch auszugsweise – sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des GfK Vereins gestattet

Verantwortlich: Dr. Raimund Wildner

GfK Verein
Gesellschaft für Konsum-, Markt- und Absatzforschung e.V.

Nordwestring 101, 90419 Nürnberg
Tel.: +49 911 395-2231 und -2368 – Fax: +49 911 395-2715

E-mail: info@gfk-verein.org
Internet: <http://www.gfk-verein.org>

Inhalt

GfK Global Trust Report 2011

GfK Marktforschung:
Birgit Müller
Rolf Bürkl

GfK Verein:
Ronald Frank

	Folie
1 Global Trust	5
2 Europa im Detail	13
3 Nord- und Südamerika im Detail	53
4 Asien & Pazifik im Detail	66
5 Afrika im Detail	82
6 Hintergrundinformationen und Methode	92

Vorwort

*Wenn man einem Menschen trauen kann, erübrigt sich ein Vertrag.
Wenn man ihm nicht trauen kann, ist ein Vertrag nutzlos (J.P. Getty)*

Vertrauen aufbauen, vertrauensbildende Maßnahmen ergreifen, verlorenes Vertrauen wieder gewinnen oder sogar die Vertrauensfrage stellen: Das Thema Vertrauen ist allgegenwärtig in der täglichen Kommunikation.

Vertrauen ist ein wesentlicher Grundpfeiler jeder zwischenmenschlichen Beziehung. Denn nur durch Vertrauen kann man Unsicherheiten und Ungewissheiten ertragen. Ohne Vertrauen wäre auch jede wirtschaftliche Beziehung von großer Vorsicht, starkem Misstrauen und der Angst geprägt, unfair behandelt zu werden. Die Transaktionskosten würden dabei ins Unendliche steigen. Wer nicht vertraut müsste also alles und jeden permanent kontrollieren.

Wir alle müssen somit vertrauen: Uns selbst und unseren Mitmenschen, die Unternehmen den Lieferanten, die Konsumenten dem Handel und den Herstellern und die Bürger der Regierung, der Justiz, der Verwaltung und der Polizei.

Besonders in wirtschaftlichen, finanziellen oder auch politischen Krisenzeiten steigt das Bedürfnis nach Vertrauen: Wem kann ich überhaupt noch vertrauen? Sowohl die Finanzkrise im Euro-Raum als auch die Ereignisse in Fukushima zeigen dies sehr anschaulich: So ist das Vertrauen in die italienische, die spanische und die japanische Regierung im weltweiten Ländervergleich gegenwärtig mit Abstand am geringsten. Und in einem Land wie Ägypten scheint eine große Mehrheit der Bevölkerung nach wie vor dem Militär zu vertrauen.

Neben aktuellen politischen und wirtschaftlichen Krisen und Skandalen spielt auch das generelle gesellschaftliche und politische Klima in einem Land bei der Einschätzung des Vertrauens eine sehr große Rolle: Das Vertrauen in Mitmenschen und Institutionen wie zum Beispiel der Polizei ist dabei insgesamt betrachtet in jenen Ländern am größten, die als ausgeprägt demokratisch, transparent und weltoffen zu beschreiben sind.

Zudem beeinflusst das ökonomische Entwicklungsniveau eines Landes das Vertrauen der Bürger und Konsumenten: So wird sowohl den klassischen Medien wie Fernsehen, Radio und Zeitung als auch dem Internet in Asien und Afrika ein größeres Vertrauen entgegengebracht als in den hoch entwickelten Industrieländern in Europa und Amerika.

Auch die jeweilige nationale wirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Branchen wirkt sich auf die Einschätzung des Vertrauens aus: Dies gilt beispielsweise für die Unterhaltungselektronikbranche und Autoindustrie in Japan, den Handel in den Niederlanden oder die Software- und Computerbranche in den USA. Auf der anderen Seite genießen Arzneimittelhersteller in Schwellenländern wie Südafrika, Indien und Indonesien im internationalen Vergleich ein sehr hohes Vertrauen.

Der GfK Global Trust Report wird zukünftig einmal jährlich vom GfK Verein veröffentlicht.

Ronald Frank
GfK Verein

Global Trust

1



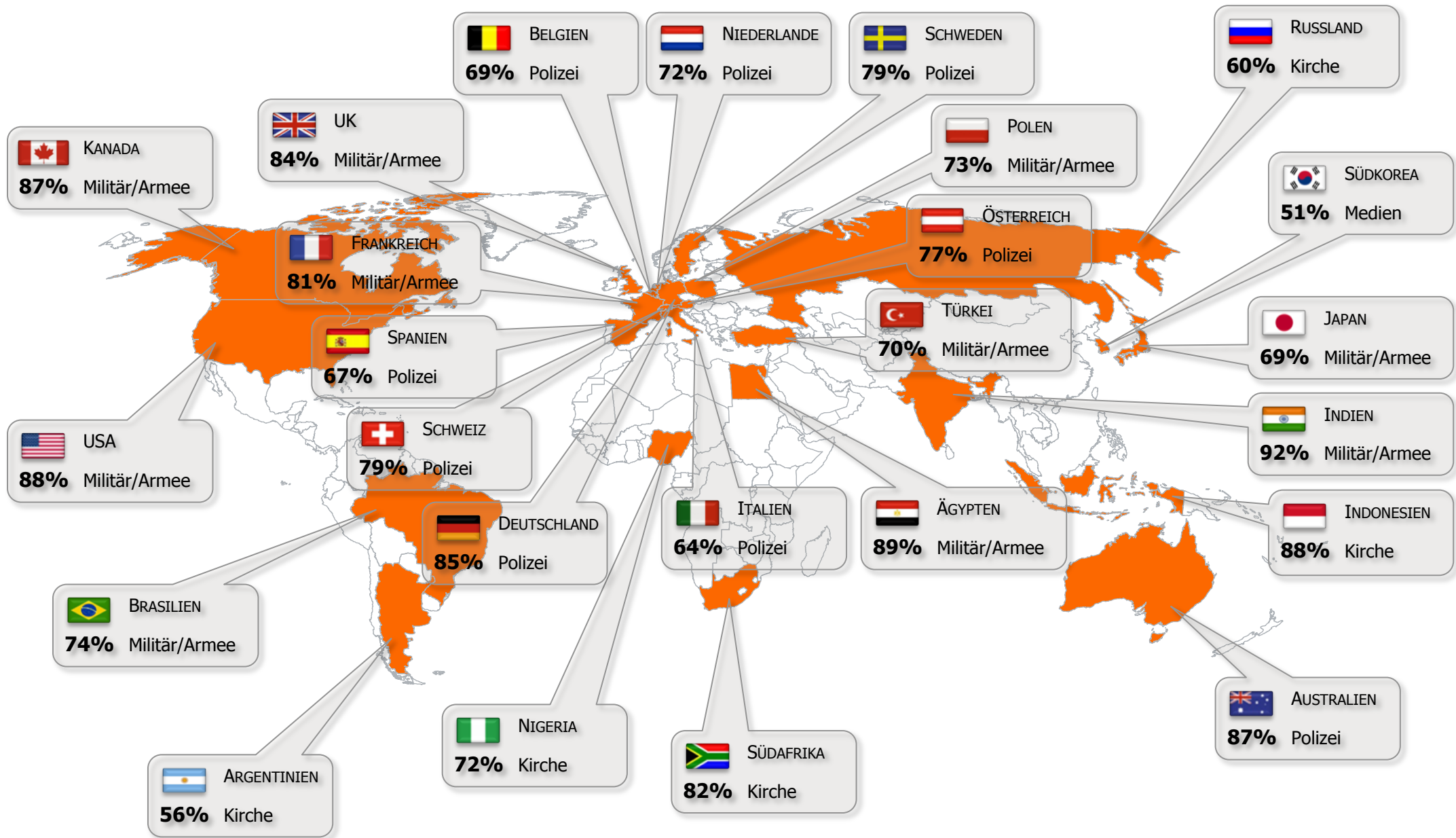
Methode und Grundgesamtheit

- Für den Global Trust Report wurden im Herbst 2011 insgesamt 28 Tsd. Interviews in 25 ausgewählten Ländern in Europa, Nord- und Südamerika, der Region Asien/Pazifik sowie in Afrika durchgeführt
- Die Befragten repräsentieren unter Berücksichtigung von Alterseinschränkungen gut 2,2 Milliarden Menschen weltweit
- Insgesamt leben in den 25 untersuchten Ländern über drei Milliarden Menschen
- Erhoben wurde das Vertrauen der Bevölkerung in ausgewählte Institutionen und Branchen sowie das Vertrauen in die Mitmenschen ganz allgemein

Ergebnisse

- Beim Vergleich der Top Institutionen der 25 Länder, also der Institutionen, die das größte Vertrauen erhalten, zeigt sich ein recht einheitliches Bild: Die Sicherheitskräfte sind die Vertrauensfavoriten, in zehn Ländern liegt das Militär bzw. die Armee an der Spitze. Es folgt die Polizei, die in neun Ländern an der Spitze steht, davon acht in Europa. Der Kirche wird in fünf Ländern das meiste Vertrauen entgegengebracht. Die Berechnung eines „durchschnittlichen“ Vertrauens zeigt, dass Kanada, Südafrika und die USA die Länder mit dem größten Vertrauen in Institutionen sind. Am unteren Ende der Liste liegen punktgleich Japan, Argentinien und Italien.
- Heterogener ist das Vertrauen in die Wirtschaftsbereiche verteilt: Zwar führt in acht Ländern das Handwerk das Ranking an und in sechs Ländern die Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgerätehersteller, doch die Pharmabranche, der Handel und die Lebensmittelhersteller liegen in vier bzw. drei Ländern an der Spitze. Bei den Branchen weisen Indien, Indonesien und Südafrika das höchste durchschnittliche Vertrauen auf, Ägypten und Russland dagegen das geringste.
- Indien ist auch das Land, in dem das Vertrauen in andere Menschen mit 94% am größten ist. Neben vielen Ländern mit Vertrauenswerten über der 75%-Marke legen Ägypter, Argentinier, Nigerianer und Italiener ein gewisses Misstrauen in Bezug auf ihre Mitmenschen an den Tag, nur knapp die Hälfte vertraut anderen Menschen ganz allgemein.

Institutionen mit dem höchsten Vertrauenswert je Land

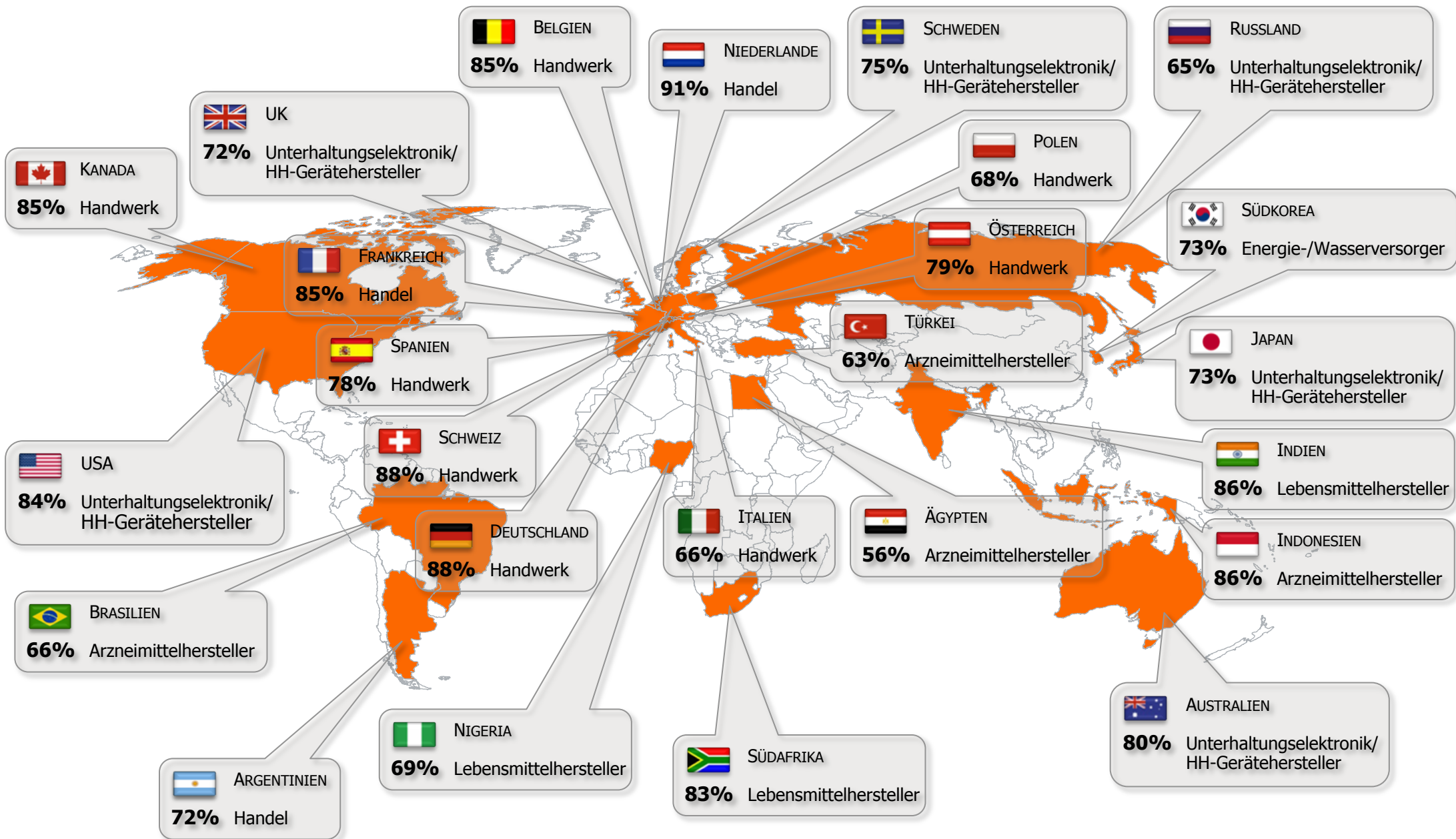


Vertrauen in Institutionen im Überblick

(Durchschnitt „vertraue voll und ganz/überwiegend“ über alle Institutionen, Angaben in %)

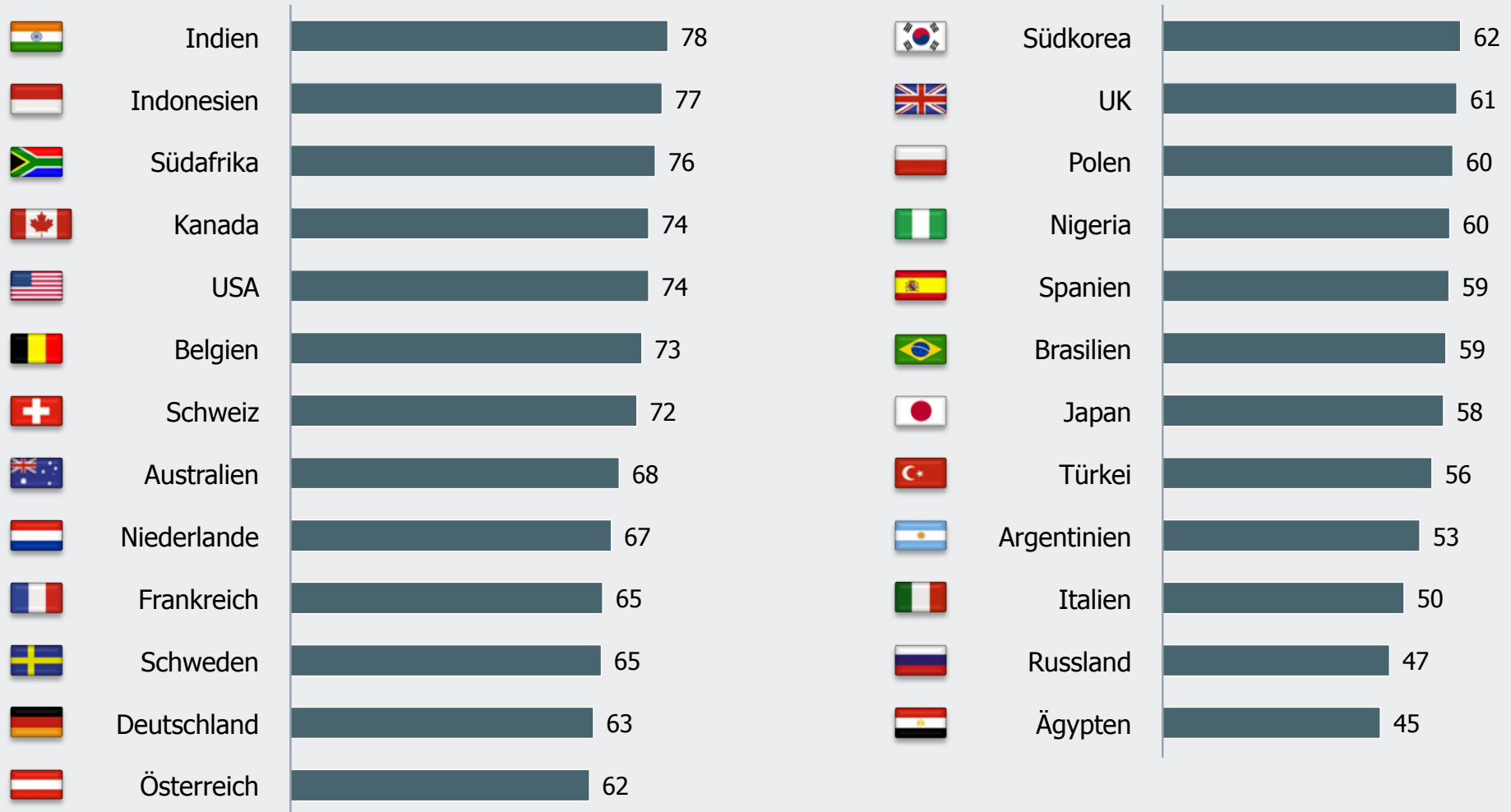


Wirtschaftsbereiche mit dem höchsten Vertrauenswert je Land



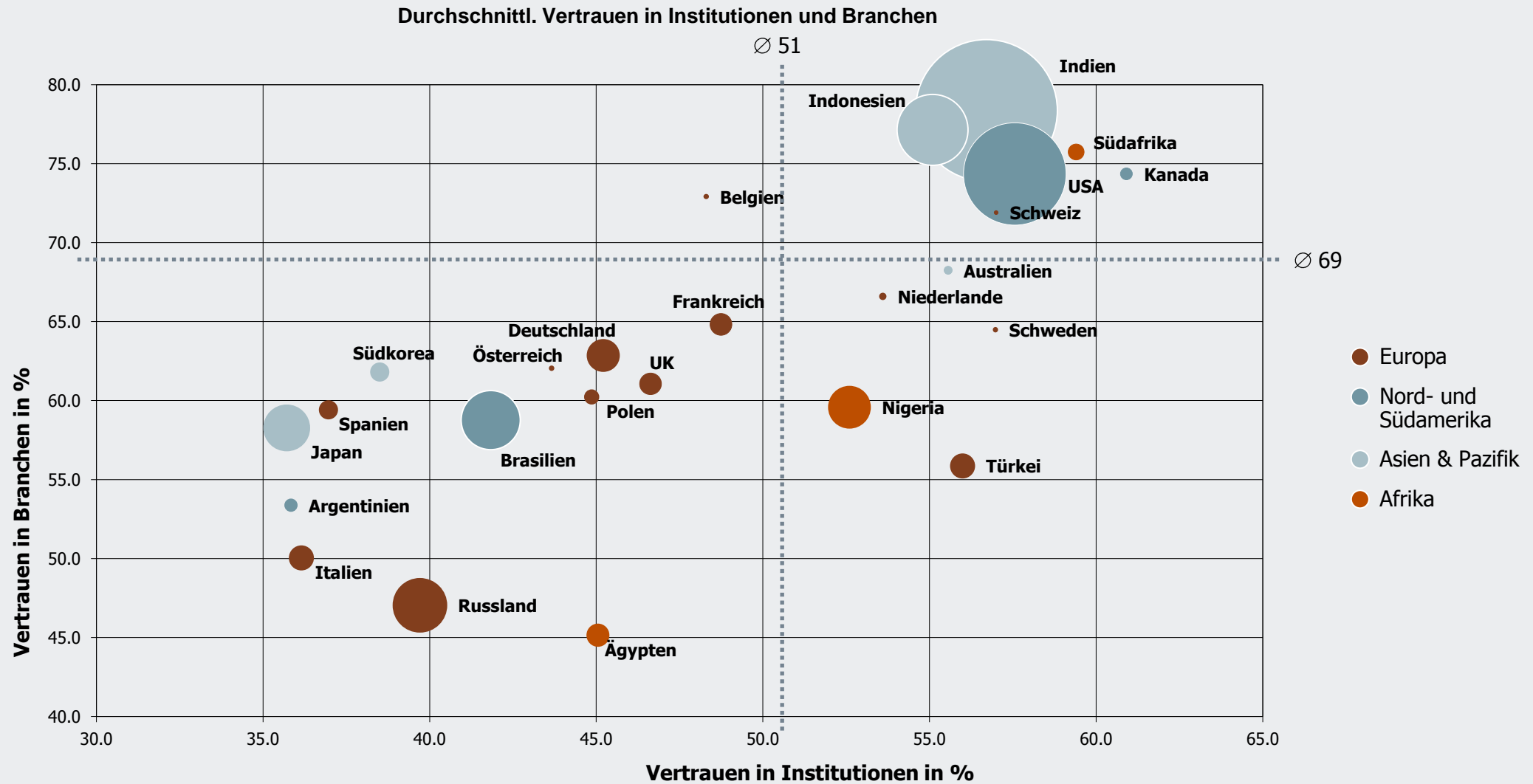
Vertrauen in Wirtschaftsbereiche im Überblick

(Durchschnitt „vertraue voll und ganz/überwiegend“ über alle Wirtschaftsbereiche, Angaben in %)



Vertrauensniveau

(Durchschnitt „vertraue voll und ganz/überwiegend“ über alle Institutionen bzw. über alle Wirtschaftsbereiche, Angaben in %; die Größe der Punkte repräsentiert den Bevölkerungsanteil der Länder)



Menschen ganz allgemein vertraue ich

(„vertraue voll und ganz/überwiegend“, Angaben in %)



Europa im Detail

2



Österreich



Bevölkerung

- Aktuell hat Österreich 8,4 Mio. Einwohner
- Die Bevölkerung wächst nur noch minimal, bis 2015 wird eine jährliche Zunahme um 14 Tsd. Menschen erwartet
- Fast alle der 20 bis 64-Jährigen haben mind. Sekundärbildung



Wirtschaft

- Das Bruttoinlandsprodukt wuchs 2010, nach einem spürbaren Rückgang 2009, um 2%
- Österreich ist ein wichtiger Investor in Mittelost- und Südosteuropa



Politik

- Die Staatsform Österreichs ist eine parlamentarisch-demokratische Bundesrepublik
- Österreich ist ein Staat mit sehr wenig Korruption (CPI* 7,9)
- Der Demokratie-Index liegt bei hohen 8,5 Punkten

*Corruption Perception Index

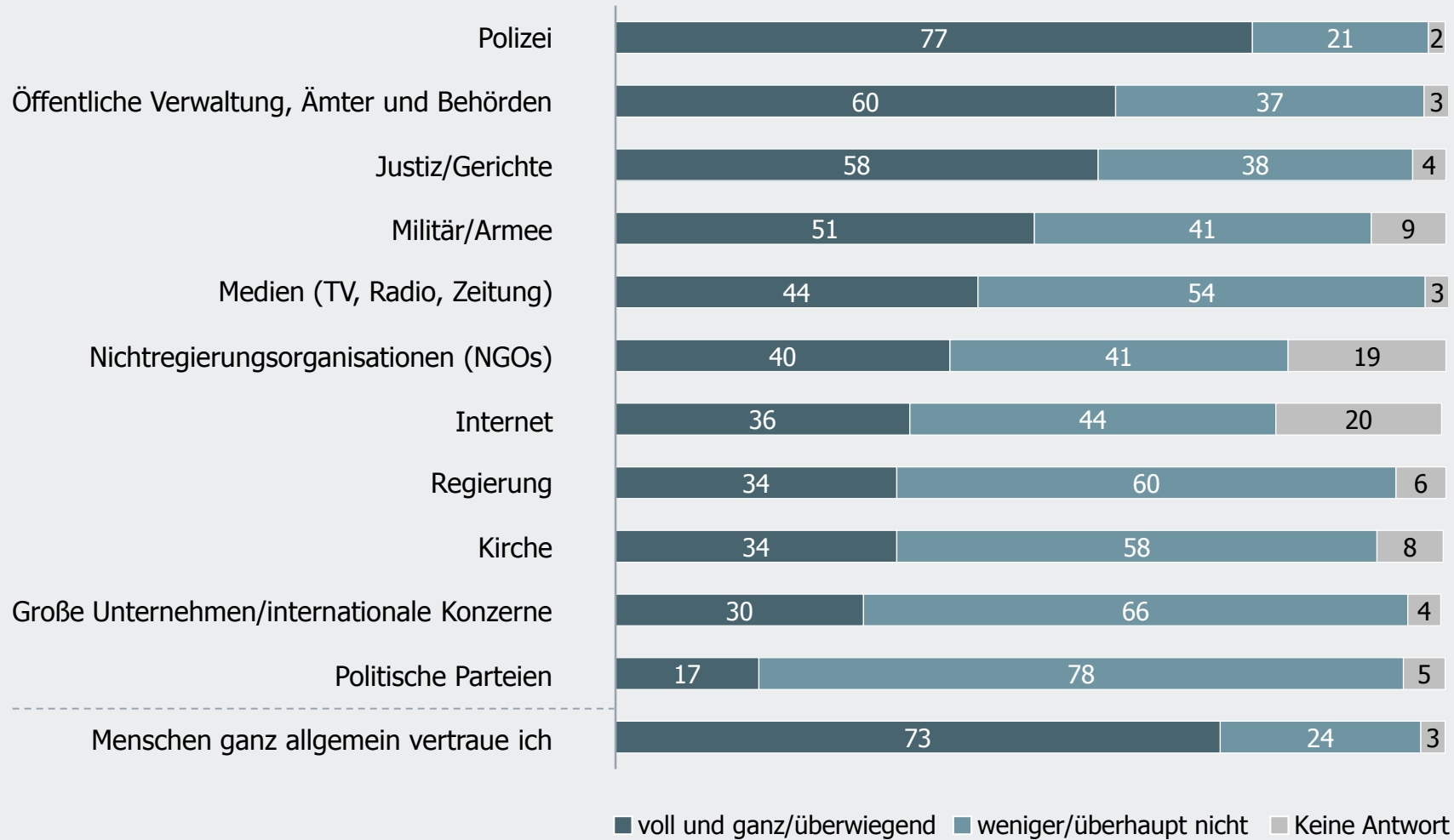
Ergebnisse

- In Österreich ist das durchschnittliche Vertrauen in die Branchen größer als in die Institutionen. Die Top-Positionen unter den Institutionen belegen staatliche Stellen, ganz oben steht die Polizei mit 77%. Sicherlich trägt eine sinkende Anzahl an Straftaten und eine steigende Aufklärungsrate mit zu diesem Vertrauensbeweis bei. Auch die öffentliche Verwaltung und die Justiz werden mit 60% bzw. 58% von der Mehrheit der Bevölkerung positiv beurteilt.
- Am wenigsten Vertrauen genießen die politischen Parteien (17%). Das dürfte unter anderem die Folge von Korruptionsaffären in der Politik sowie einiger Fälle von Steuerhinterziehung von Abgeordneten sein.
- Das höchste Vertrauen unter den Wirtschaftsbereichen in Österreich erfährt das Handwerk mit 79%. Im Gegensatz zu den Institutionen ist bei den Branchen jedoch der Abstand zum Zweitplatzierten geringer: So vertrauen 72% den Energie- und Wasserversorgern. Möglicherweise zahlt sich hier die Ablehnung der Atomenergie aus, die Österreich mit dem Atomsperrgesetz verfolgt.
- Banken und Versicherungen genießen in Österreich mit 57% im Ländervergleich ein überdurchschnittliches Vertrauen. Dagegen bringt die Bevölkerung den Telekommunikations- und Internetanbietern (45%) das mit Abstand geringste Vertrauen entgegen.



Vertrauen in Institutionen in Österreich

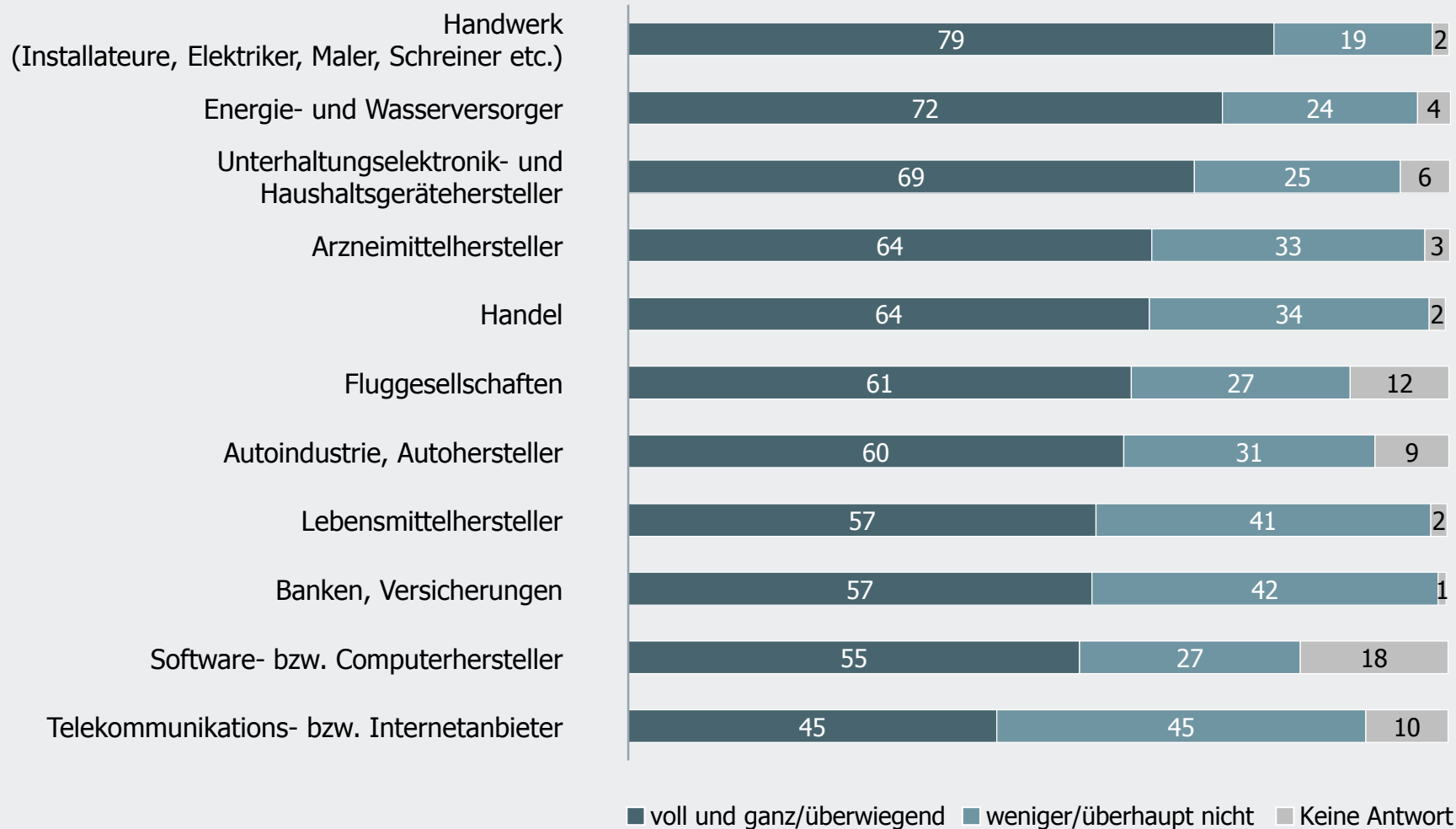
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in Österreich

(Angaben in %)





Belgien



Bevölkerung

- Belgien hat eine Bevölkerung von 10,7 Mio. Menschen
- Bis 2015 wird die Bevölkerung jährlich um etwa 31 Tsd. Personen wachsen



Wirtschaft

- Nach einem Einbruch konnte das BIP im Jahr 2010 wieder um 2,2% wachsen
- Zwischen Flandern und der Wallonie besteht ein starkes wirtschaftliches Gefälle



Politik

- Staatsform: föderale parlamentarische Monarchie
- Belgien hat einen hohen CPI-Wert* (7,1) und einen hohen Demokratie-Index (8,1)
- Die Uneinigkeit zwischen Flamen und Wallonen, die sich im sogenannten „Sprachenstreit“ ausdrückt, prägt die belgische Politik seit Jahrzehnten

*Corruption Perception Index

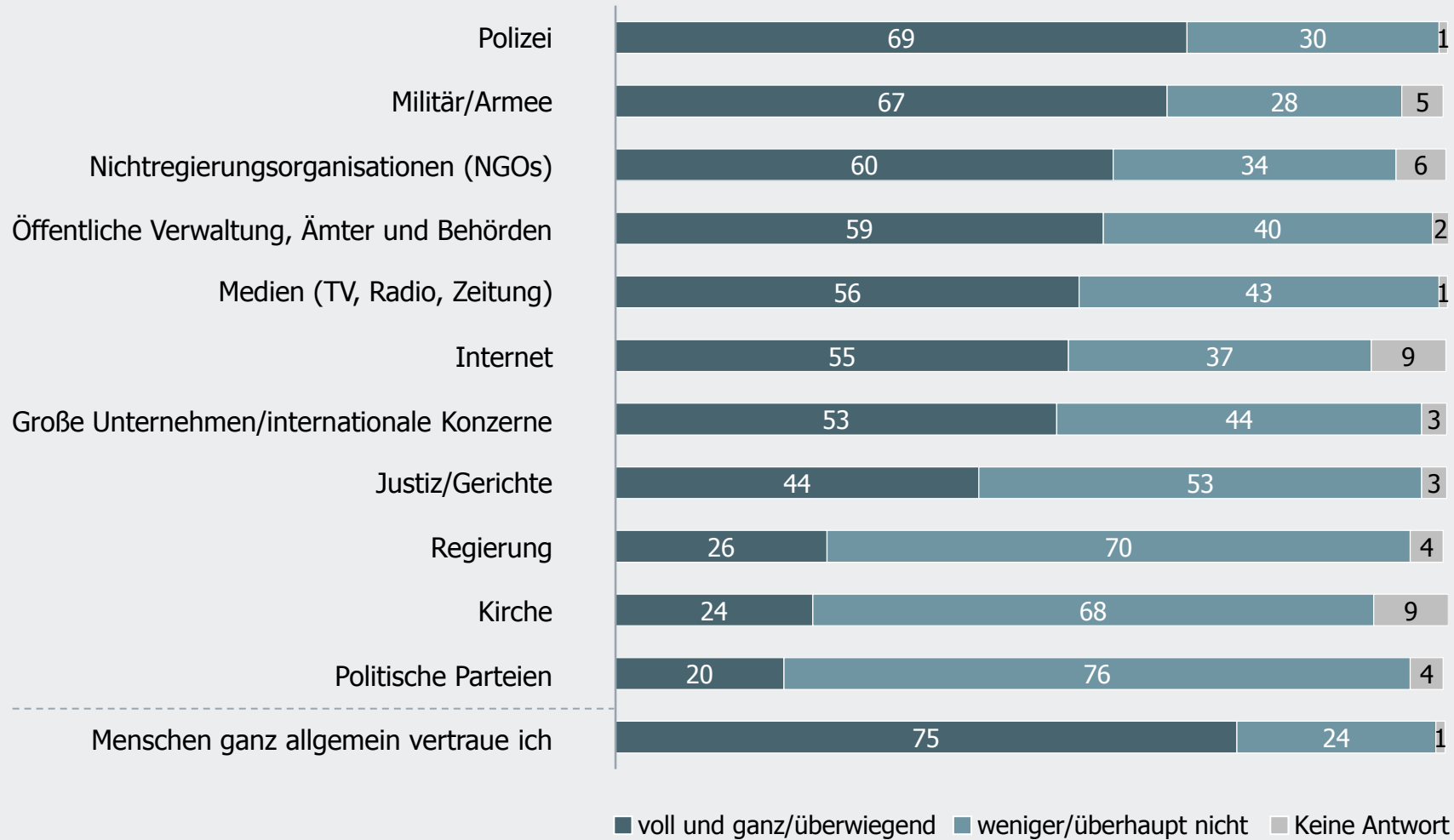
Ergebnisse

- Bei den Institutionen herrscht das größte Vertrauen in Belgien in die Polizei (69%) sowie in das Militär bzw. die Armee (67%).
- Am schlechtesten schneiden die politischen Parteien mit nur 20% ab, auch die Regierung findet mit 26% kein großes Vertrauen in der Bevölkerung – was nicht verwundert, da es seit über einem Jahr keine amtierende Regierung gibt. Die letzte Regierung war am Streit um den zweisprachigen Wahlkreis Brüssel-Halle-Vilvoorde zerbrochen. Nach den Neuwahlen im Juni 2010 konnte bislang keine Koalition gebildet werden, doch Ende November 2011 haben sich sechs Parteien auf ein Sparpaket und eine Strukturreform einigen können; der Bildung einer neuen Regierung unter Elio Di Rupo dürfte nun nichts mehr im Weg stehen.
- Die Wirtschaftsbereiche werden insgesamt besser bewertet als die Institutionen. Jeweils 85% der Belgier schätzen das Handwerk und den Handel als verlässlich ein. Den Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgeräteherstellern, der Pharma- und Autoindustrie, den Fluggesellschaften und den Lebensmittelherstellern vertrauen aber auch 77 bis 80% der Bevölkerung.
- Das wenigste Vertrauen hat die Bevölkerung in die Banken und Versicherungen (51%), sicherlich auch eine Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise.



Vertrauen in Institutionen in Belgien

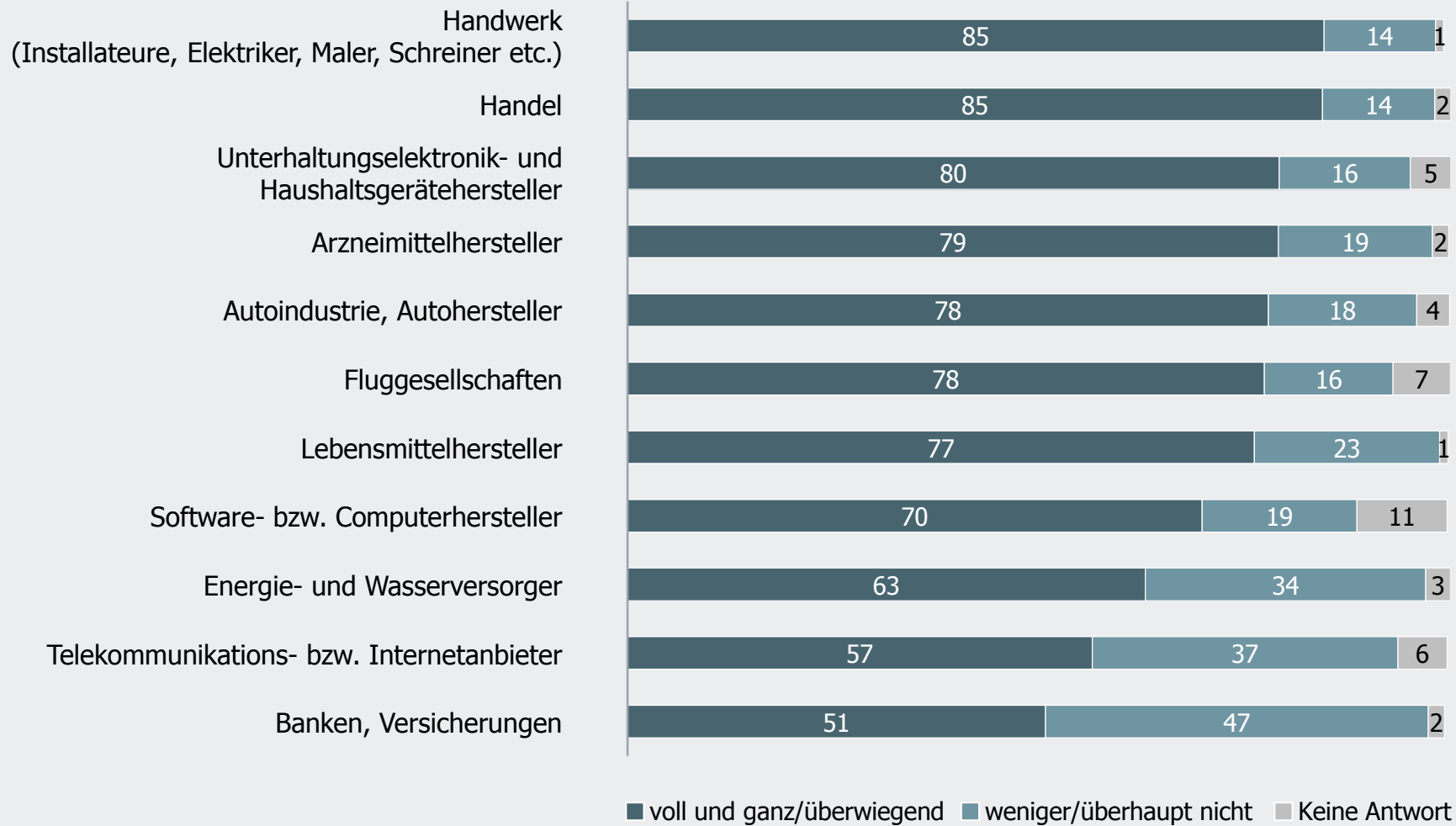
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in Belgien

(Angaben in %)





Frankreich



Bevölkerung

- Frankreich hat etwa 62,8 Mio. Einwohner
- Bis 2015 ist mit einem Zuwachs von jährlich 325 Tsd. Einwohnern zu rechnen



Wirtschaft

- Nach einem deutlichem Rückgang in 2009 stieg das BIP 2010 wieder an, und zwar um 1,5%
- Frankreich ist weltweit der zweitgrößte Exporteur landwirtschaftlicher Produkte und verzeichnet weltweit die meisten Touristenankünfte



Politik

- Die parlamentarische Präsidialdemokratie weist mit einem CPI-Wert* von 6,8 nur wenig Korruption auf
- Immer wieder kommt es zu sozialen Protesten und Ausschreitungen, vor allem in den Vororten (Banlieues)

*Corruption Perception Index

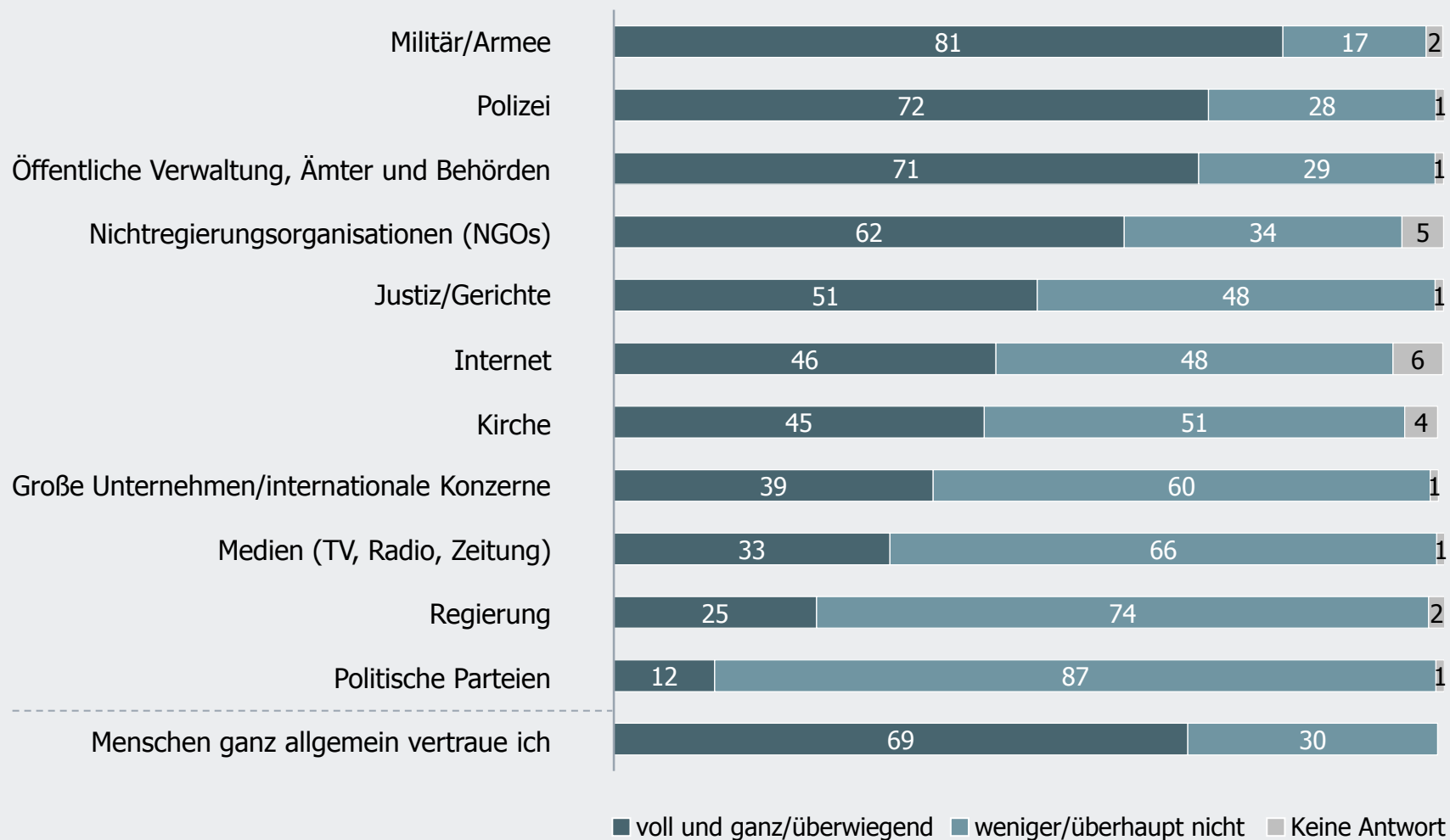
Ergebnisse

- Das Militär bzw. die Armee der „Grande Nation“ genießt unter den Institutionen das größte Vertrauen mit 81%. Die französische Armee erwies sich in der Vergangenheit und in aktuellen Einsätzen, wie etwa beim NATO-Einsatz in Libyen, immer als sehr zuverlässig. Ebenfalls hohe Vertrauenswerte erhalten die Polizei (72%) sowie Ämter, Behörden und die Verwaltung (71%).
- Das mit Abstand geringste Vertrauen haben die Franzosen in ihre politischen Parteien (12%). Doch auch die Regierung wird kritisch bewertet (25%), vermutlich aufgrund von politischen Affären bzw. Skandalen oder unpopulären Entscheidungen, wie etwa der umstrittenen Rentenreform.
- Bei den Branchen schätzen die Franzosen den Handel (85%) und das Handwerk (81%) als besonders verlässlich ein.
- Das Schlusslicht bilden Banken und Versicherungen (35%). Das ist wenig überraschend angesichts der Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise, denn französische Banken wären von einer möglichen Staatspleite Griechenlands besonders stark betroffen. Doch auch Lebensmittelherstellern (48%) sowie Telekommunikations- und Internetanbietern (48%) vertraut nur knapp die Hälfte der Bevölkerung.



Vertrauen in Institutionen in Frankreich

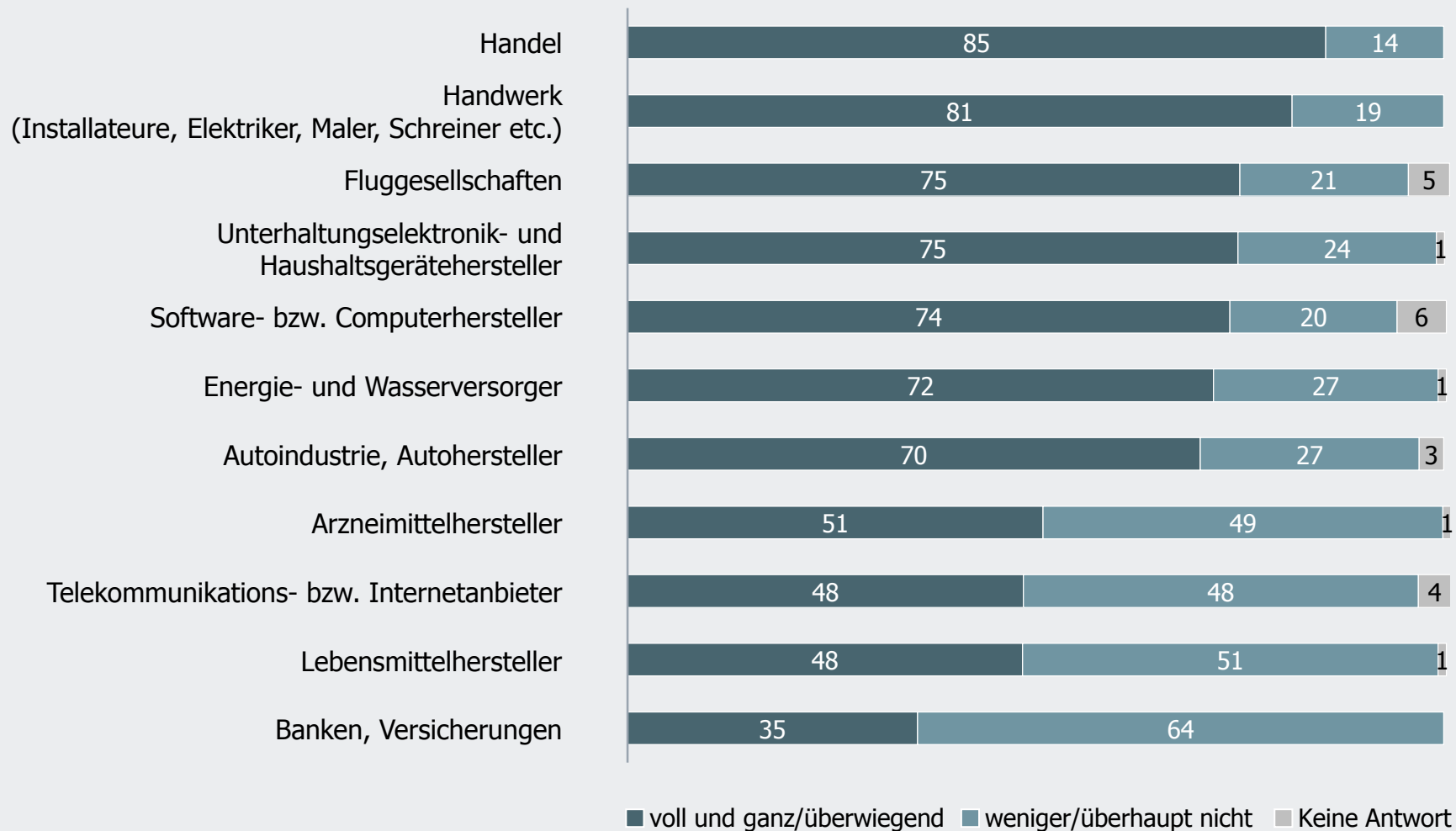
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in Frankreich

(Angaben in %)





Deutschland



Bevölkerung

- In Deutschland leben rund 82 Mio. Menschen
- Bis 2015 wird die Bevölkerung jährlich um ca. 166 Tsd. Personen zurückgehen



Wirtschaft

- Nach einem Rückgang um 4,7% in 2009 wuchs das BIP 2010 wieder um 3,6%, was Deutschland zur „Wachstumslokomotive“ Europas machte
- Die deutsche Wirtschaft ist sehr stark exportorientiert



Politik

- Deutschland ist ein demokratisch-parlamentarischer Bundesstaat
- Mit einem CPI-Wert* von 7,9 liegt ein sehr geringes Maß an wahrgenommener Korruption vor
- Der Demokratie-Index ist mit 8,4 ebenfalls sehr hoch

*Corruption Perception Index

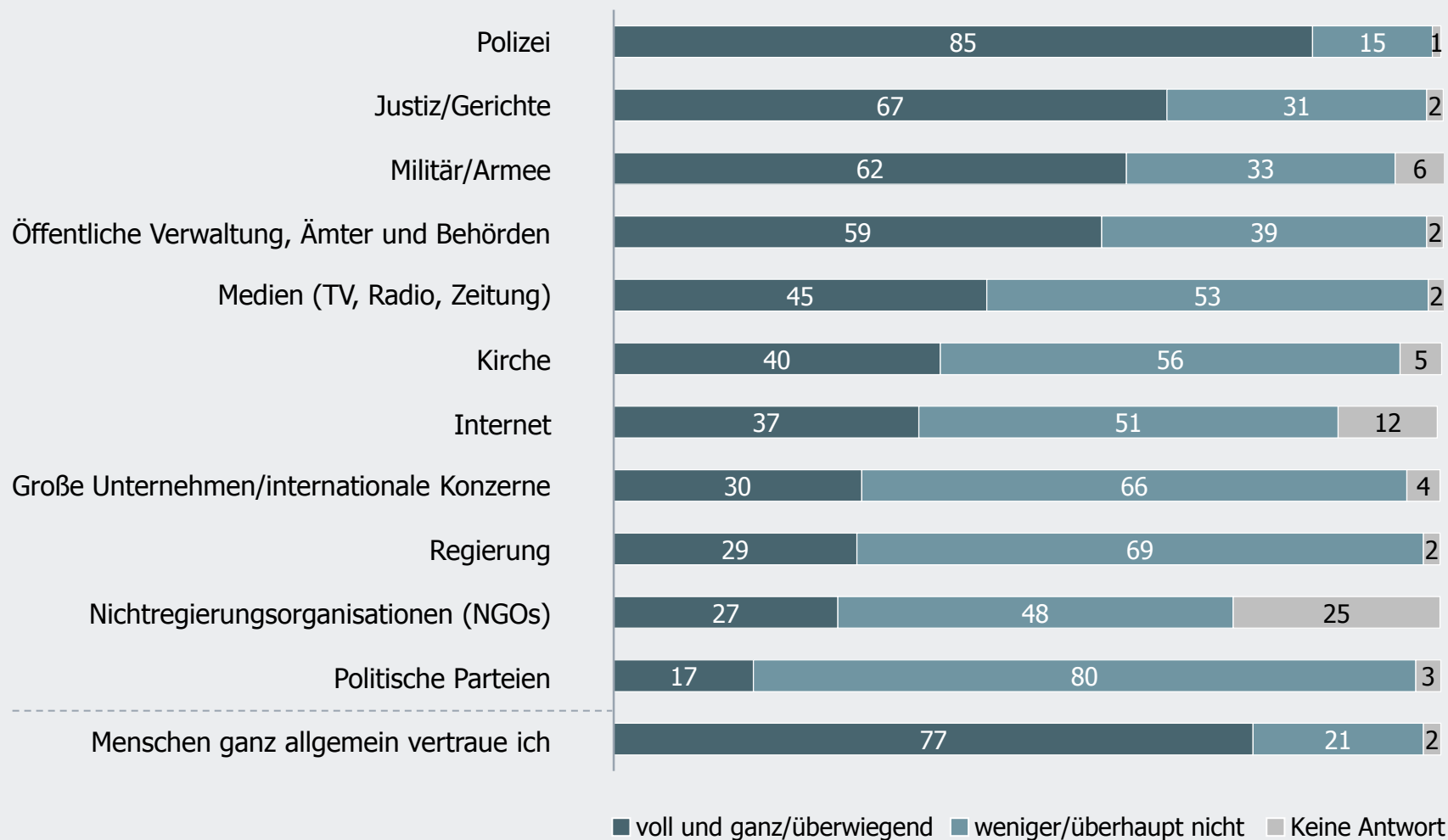
Ergebnisse

- Staatliche Institutionen führen das Vertrauens-Ranking an, das kann sicherlich als Beleg für eine gut funktionierende und weitgehend korruptionsfreie Demokratie gewertet werden. An der Spitze steht mit Abstand die Polizei, der 85% der Deutschen vertrauen. Auch Justiz und Gerichte mit 67%, Militär und Armee mit 62% sowie Ämter, Behörden und die Verwaltung mit 59% erzielten gute Vertrauenswerte in der Bevölkerung.
- Zu den politischen Parteien (17%) und zur Regierung (29%) haben die Deutschen dagegen kein großes Vertrauen. Dies könnte unter anderem an den Plagiatsvorwürfen gegen verschiedene Politiker, aber auch an Unstimmigkeiten in der Regierungskoalition oder den zum Teil unpopulären Maßnahmen zur Lösung der europäischen Schuldenkrise liegen.
- Bei den Deutschen genießt das Handwerk mit 88% das meiste Vertrauen unter den Branchen. Die Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgerätehersteller werden mit 81% ebenfalls als sehr verlässlich eingeschätzt.
- Den Banken und Versicherungen bringen lediglich 36% der Bevölkerung Vertrauen entgegen. Nachdem bereits zu Beginn der Finanzkrise einige Banken mit Steuermitteln unterstützt werden mussten, geben wohl neue Risiken im Zusammenhang mit der aktuellen Schuldenkrise weiter Anlass zu Verunsicherung.



Vertrauen in Institutionen in Deutschland

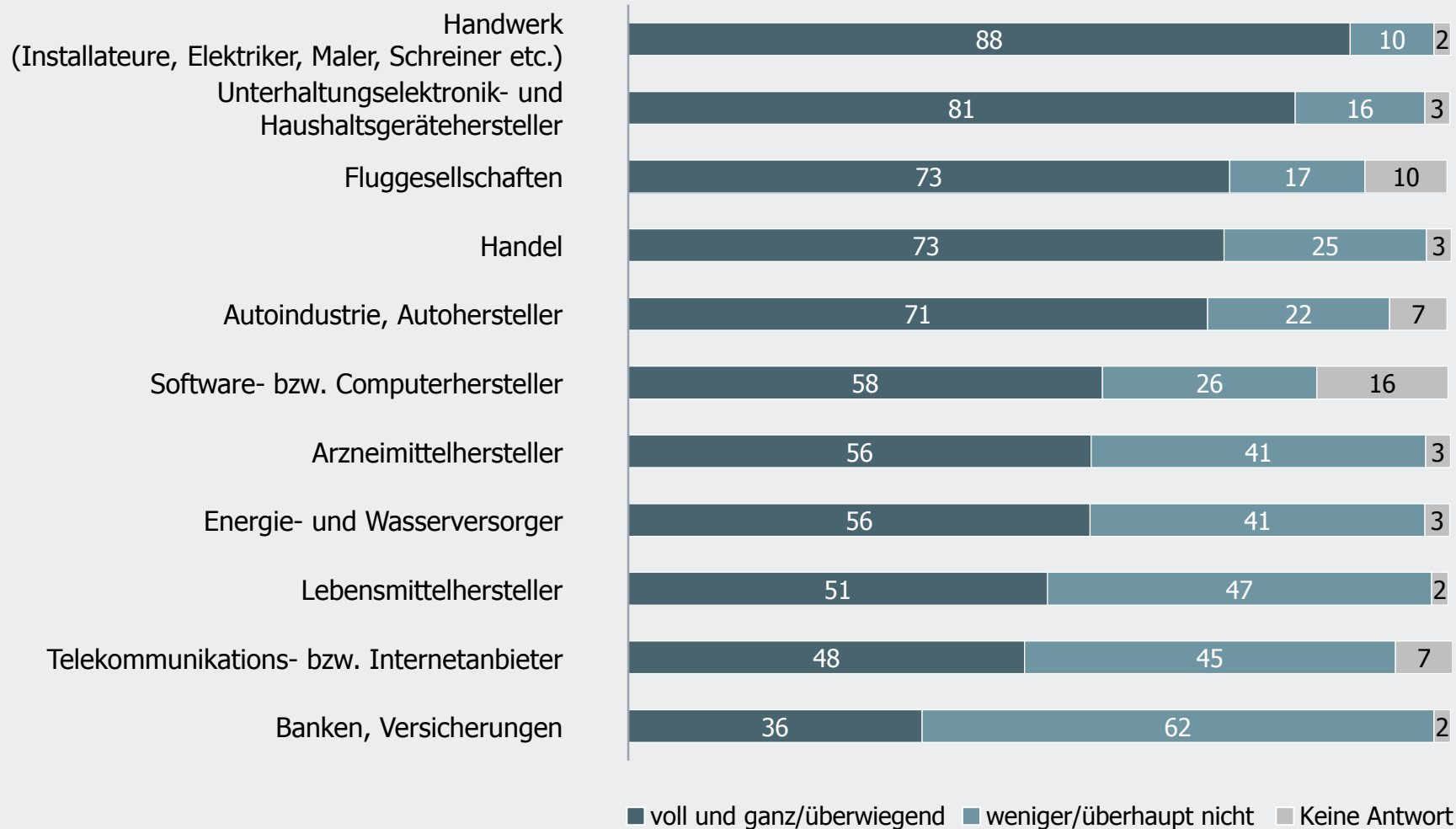
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in Deutschland

(Angaben in %)





Italien



Bevölkerung

- 60,6 Mio. Menschen leben in Italien
- Bis 2015 ist noch mit einem Zuwachs von jährlich 138 Tsd. Einwohnern zu rechnen



Wirtschaft

- 2009 war das BIP um 5,2% eingebrochen, 2010 konnte ein Wachstum von 1,3% erzielt werden
- Der Anteil der Schattenwirtschaft am BIP wird auf ca. 20% geschätzt



Politik

- Italien ist eine parlamentarische Republik
- Der CPI* misst mit 3,9 Punkten eine relativ stark wahrgenommene Korruption
- Der Demokratie-Index mit 7,8 Punkten weist auf Defizite in der Medienfreiheit hin
- Die hohe Staatsverschuldung setzt Italien verstärkt politisch unter Druck

*Corruption Perception Index

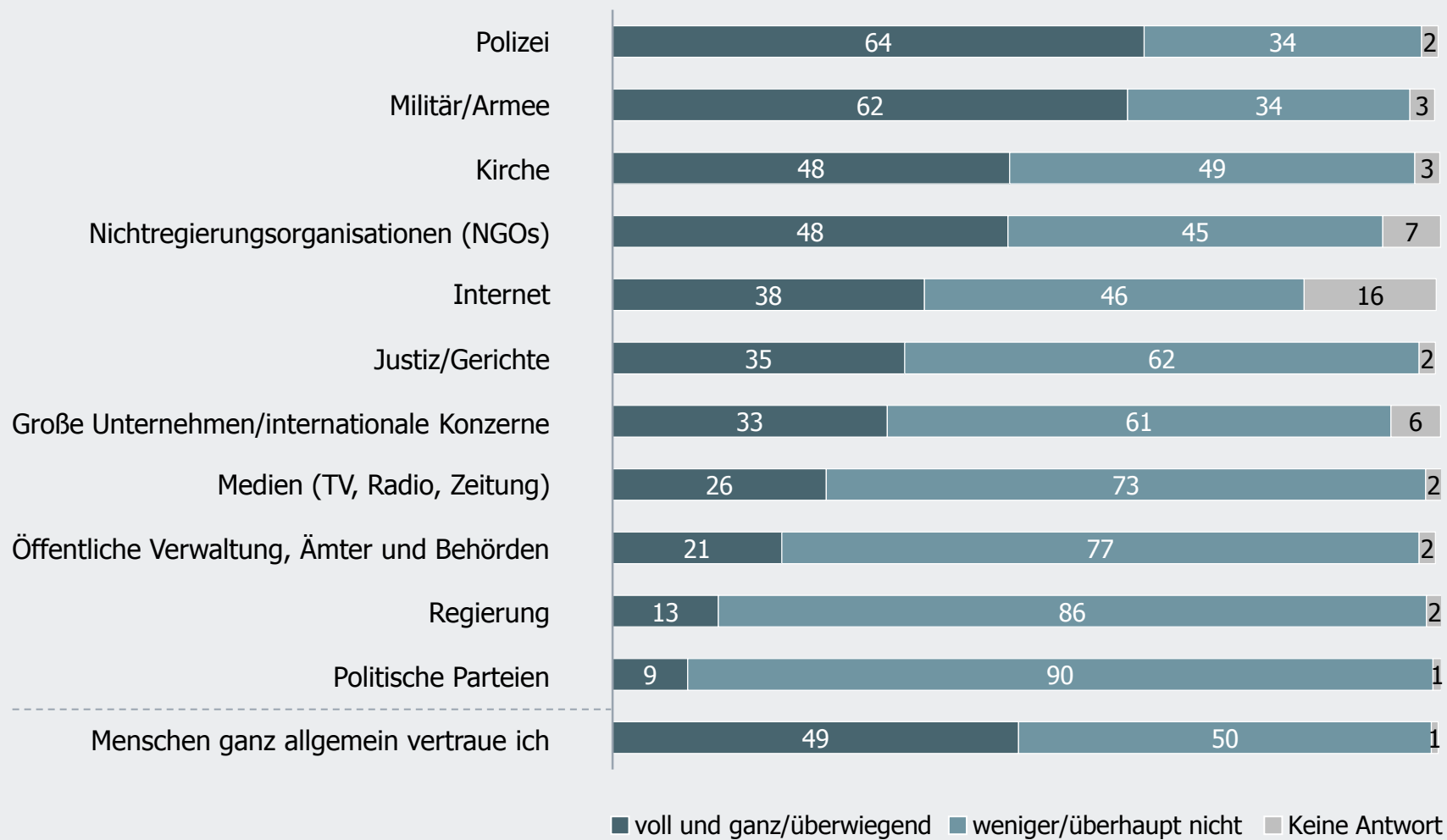
Ergebnisse

- Die Vertrauenswerte in Institutionen liegen mit zwei Ausnahmen unter der 50%-Marke, den meisten Institutionen vertraut also nicht einmal die Hälfte der Italiener. Gründe dafür dürften verschiedene Skandale und die verbreitete Korruption im Land sein. Denn unter den politischen Vertretern sieht sich nicht nur der frühere Regierungschef Berlusconi, der inzwischen unter dem Druck der Schuldenkrise zurückgetreten ist, Vorwürfen wie Bestechung oder Steuerhinterziehung ausgesetzt. Dementsprechend ist das Vertrauen, das der Regierung (13%) und den politischen Parteien (9%) in der Gesellschaft entgegengebracht wird, sehr gering.
- Das meiste Vertrauen erweisen die Italiener der Polizei (64%) sowie dem Militär und der Armee (62%), möglicherweise aufgrund der jüngsten Einsätze wie beispielsweise der Unterstützung bei der Müllentsorgung in Neapel oder den Maßnahmen zur Sicherung der EU-Außengrenze im Mittelmeer.
- Die meisten Wirtschaftsbereiche liegen mit etwa 50% im mittleren Bereich. Lediglich das Handwerk (66%) und die Unterhaltungs- sowie Haushaltsgerätehersteller (63%) können mit höheren Werten aufwarten.
- An letzter Stelle liegen Banken und Versicherungen mit 24%. Durch die hohe Verschuldung Italiens bleibt die Banken- und Wirtschaftskrise vermutlich so stark präsent, dass dieser Branche nur wenig Vertrauen entgegengebracht wird.



Vertrauen in Institutionen in Italien

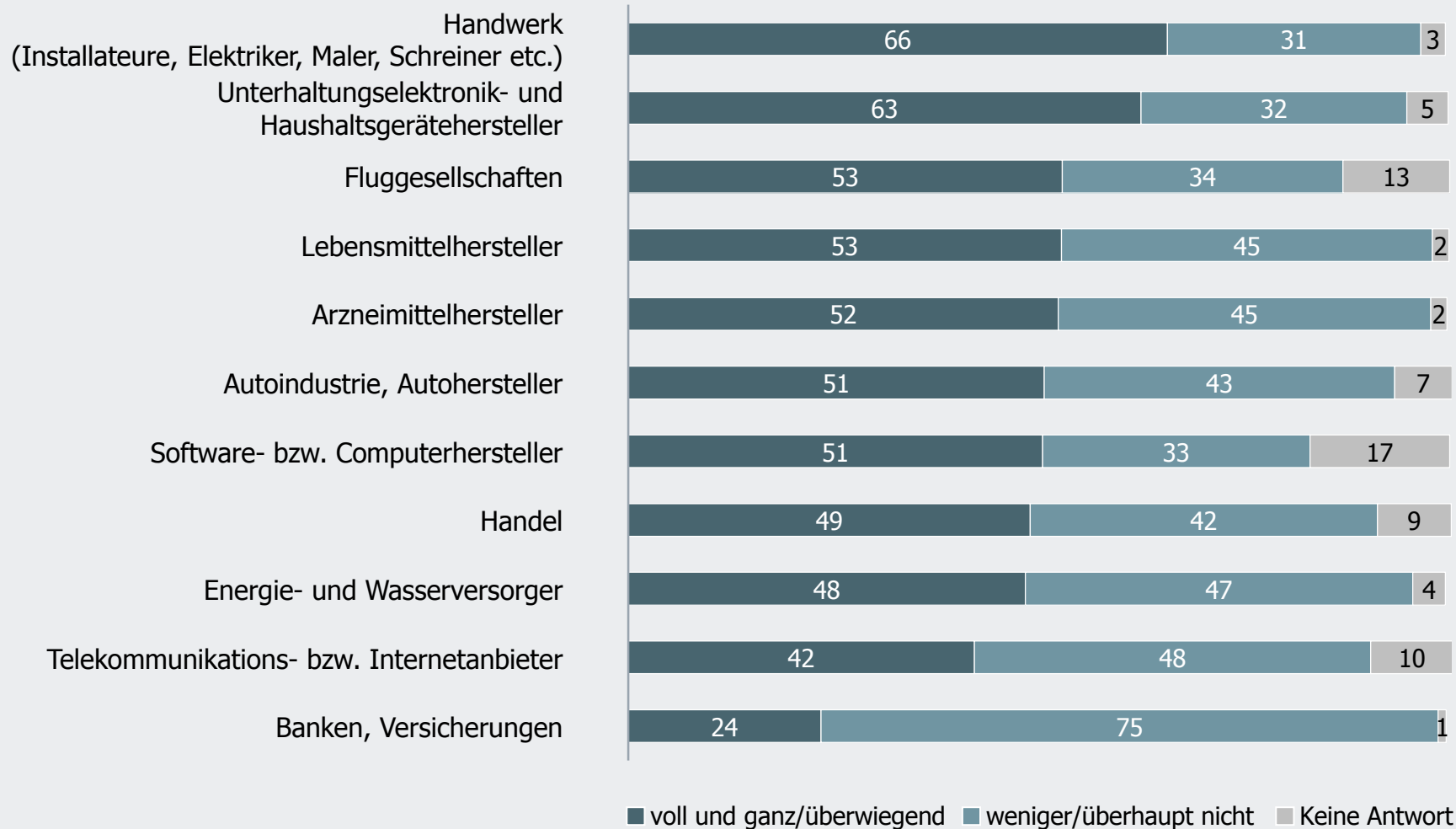
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in Italien

(Angaben in %)





Niederlande



Bevölkerung

- In den Niederlanden leben aktuell 16,6 Mio. Menschen
- Die Niederlande sind eines der am dichtesten besiedelten Länder der Welt



Wirtschaft

- Nach einem deutlichen Einbruch ist das BIP 2010 wieder um 1,8% gewachsen – damit konnten aber die Rückgänge aus der Wirtschaftskrise nicht wettgemacht werden
- Handel und Distribution bilden den Kern der niederländischen Wirtschaft



Politik

- Die Staatsform ist eine parlamentarische Monarchie
- Mit einem CPI-Wert* von 8,8 wird kaum Korruption wahrgenommen
- Der sehr hohe Wert des Demokratie-Indexes von 9,0 misst ein hohes Maß an Freiheit und politischer Partizipation

*Corruption Perception Index

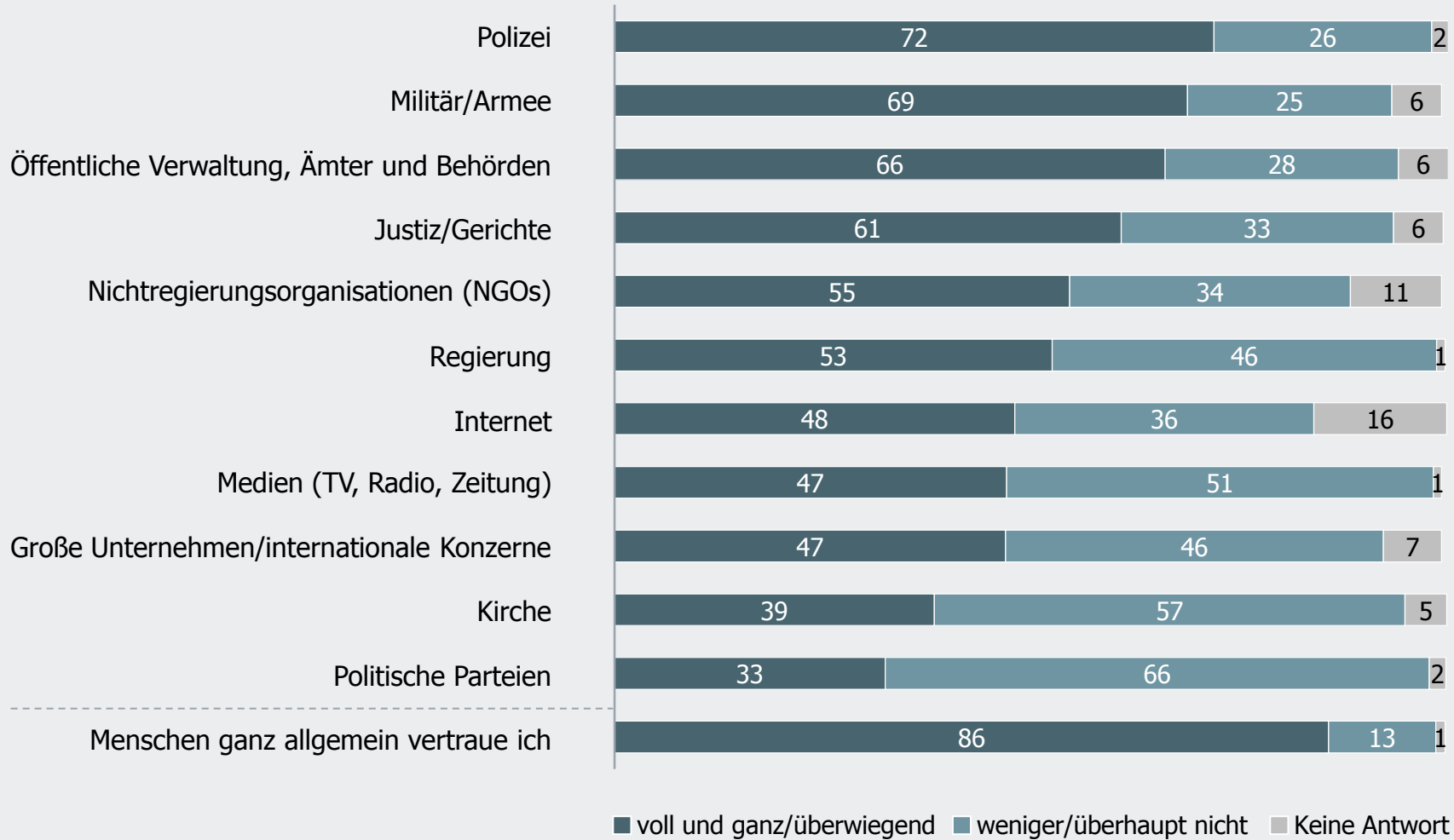
Ergebnisse

- Positive Korruptions- und Demokratiewerte spiegeln sich auch im Vertrauen der Niederländer in staatliche Institutionen wider: Der Polizei (72%), dem Militär bzw. der Armee (69%), der Verwaltung (66%) und der Justiz (61%) vertraut eine deutliche Mehrheit der Niederländer.
- Nur knapp mehr als die Hälfte der Befragten (53%) schätzt die Regierung als vertrauenswürdig ein; die Regierungsbildung nach den letzten Wahlen war überaus schwierig und nur mit einer Minderheitsregierung unter Duldung der umstrittenen PVV möglich war.
- Möglicherweise ist das ein Grund dafür, dass die politischen Parteien (33%) am wenigsten Vertrauen genießen. Der Kirche schenken nur 39% Vertrauen, was auch an der mit 48% hohen Anzahl konfessionsloser Niederländer liegen dürfte.
- Den Branchen Handel (91%) und Handwerk (90%) vertrauen dagegen nahezu alle Niederländer. Auch den Herstellern von Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgeräten wird sehr viel Vertrauen entgegengebracht (81%).
- Weniger als die Hälfte der Bevölkerung vertraut den Finanzdienstleistern (46%) und den Telekommunikationsanbietern schenken lediglich 31% der Bevölkerung Vertrauen.



Vertrauen in Institutionen in den Niederlanden

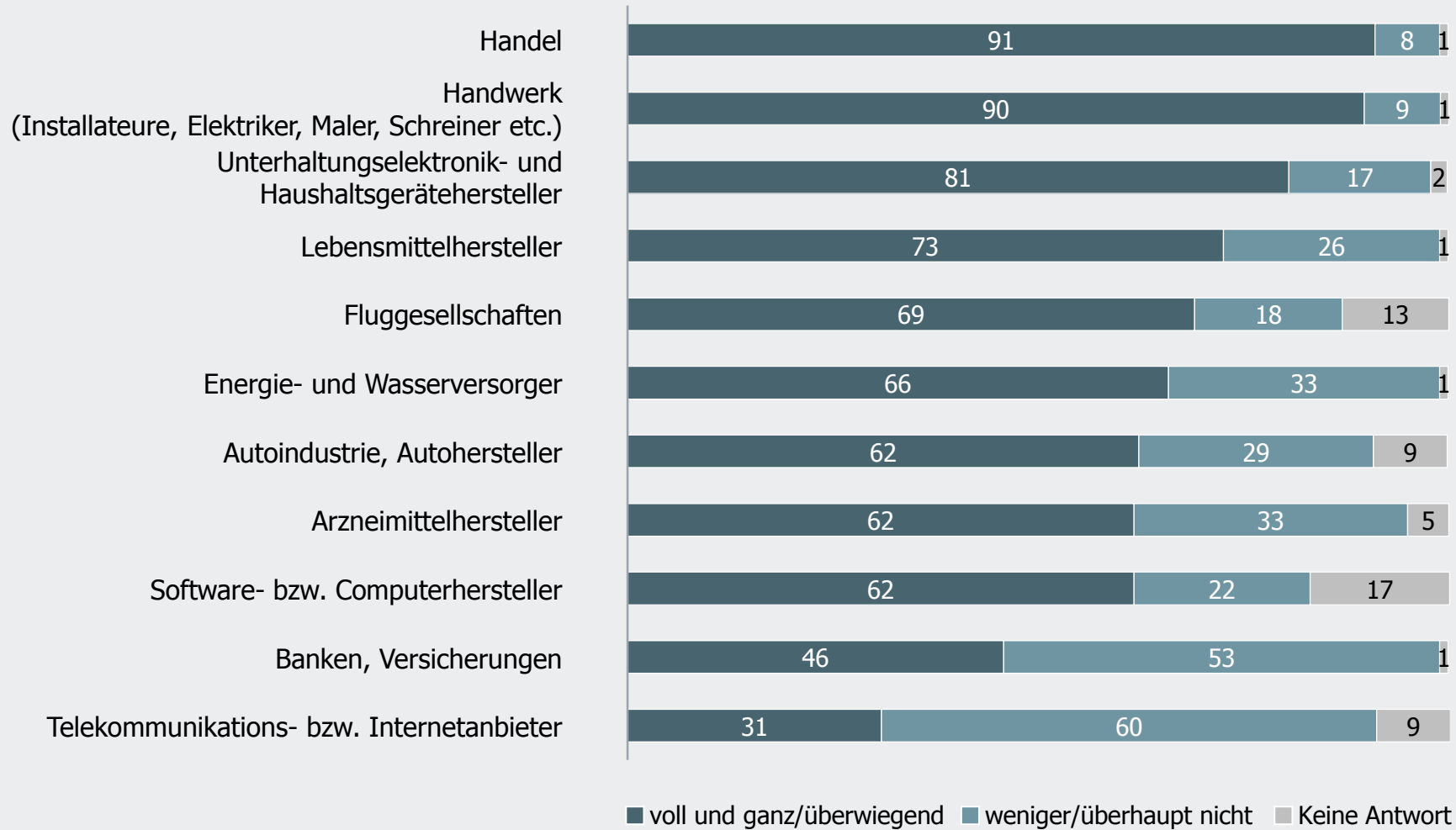
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in den Niederlanden

(Angaben in %)





Polen



Bevölkerung

- Polen hat 38,3 Mio. Einwohner
- Bis 2015 wird die Bevölkerung jährlich noch um etwa 16 Tsd. Personen wachsen



Wirtschaft

- Nach hohen Wachstumswerten ist das BIP von 5,1% (2008) auf 1,7% (2009) zurückgegangen, konnte sich aber 2010 wieder erholen (3,8%)
- Knapp 15% der Beschäftigten arbeiten in der Landwirtschaft



Politik

- Polen ist eine parlamentarische Republik
- Der CPI* (5,3) bescheinigt eine leichte Tendenz zur Korruption
- Bei einem Flugzeugabsturz im April 2010 kamen außer dem damaligen Präsidenten Kaczyński viele Vertreter aus Politik und Wirtschaft Polens ums Leben

*Corruption Perception Index

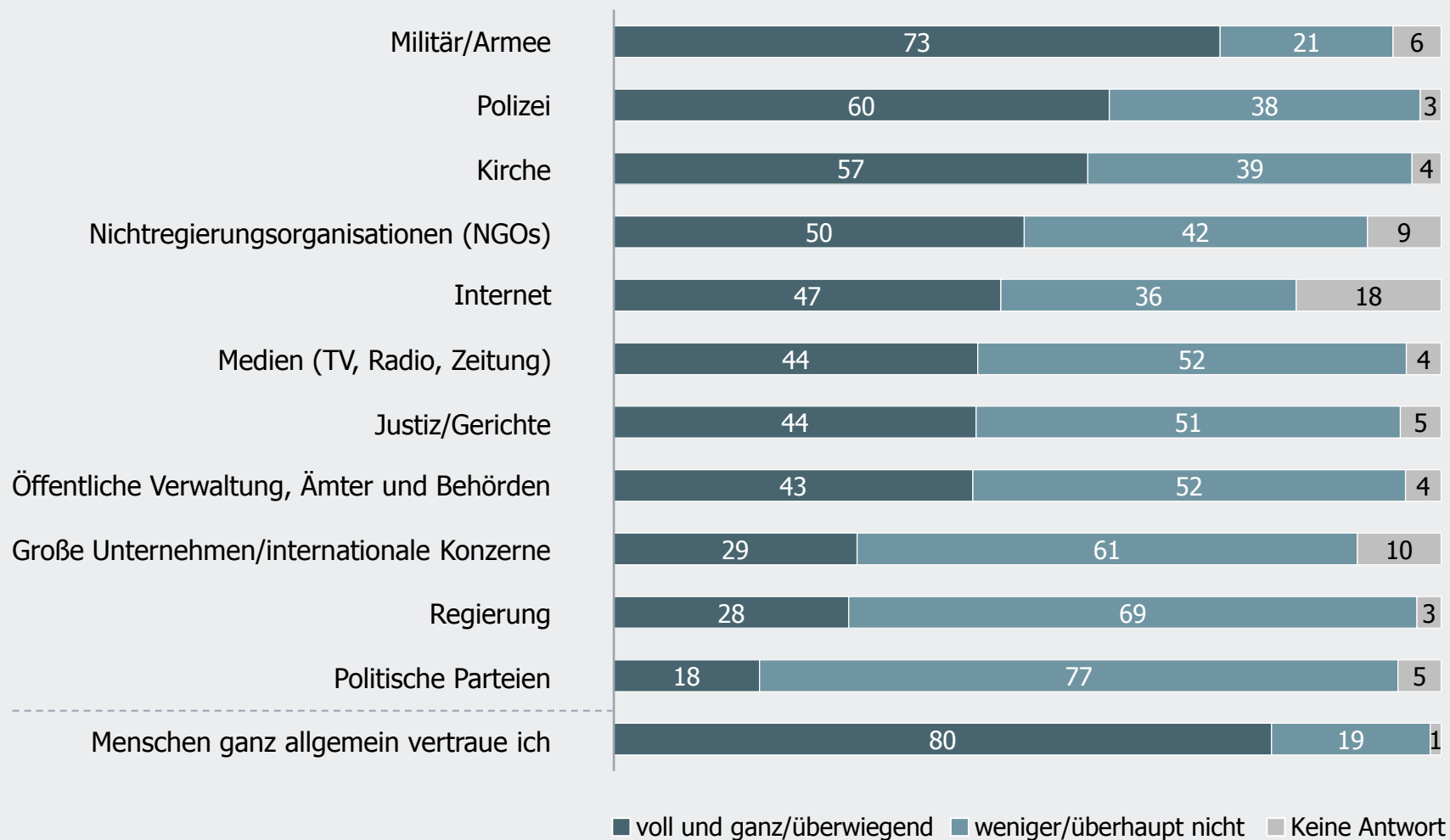
Ergebnisse

- An der Spitze der Institutionen stehen das Militär bzw. die Armee mit 73%. Der Polizei bringen mit 60% ebenfalls viele Polen Vertrauen entgegen.
- Der Kirche vertrauen nur 57% - angesichts der als sehr gläubig geltenden Polen und dem hohen Ansehen, das der verstorbene polnische Papst Johannes Paul II im Land genossen hat, erscheint dies gering. Allerdings praktiziert laut Umfragen nur gut die Hälfte der Katholiken in Polen ihren Glauben aktiv.
- Zu Regierung (28%) und politischen Parteien (18%) besteht in der Bevölkerung ein eher geringes Vertrauen. Möglicherweise lag dies auch am Parlamentswahlkampf, der zum Zeitpunkt der Befragung seinem Höhepunkt zustrebte. Inzwischen wurde die Regierung um Ministerpräsident Tusk wiedergewählt – als erste Regierung nach 1989 in Polen.
- Im internationalen Vergleich ist das Vertrauen der Polen in die wirtschaftlichen Branchen eher unterdurchschnittlich, dafür aber recht homogen: Zwischen Platz 1, dem Handwerk (68%) und Platz 9, den Software- bzw. Computerherstellern (57%) liegt nur eine Differenz von 11 Prozentpunkten.
- Am Ende der Vertrauensskala der Branchen stehen die Fluggesellschaften (50%) sowie die Banken und Versicherungen (47%).



Vertrauen in Institutionen in Polen

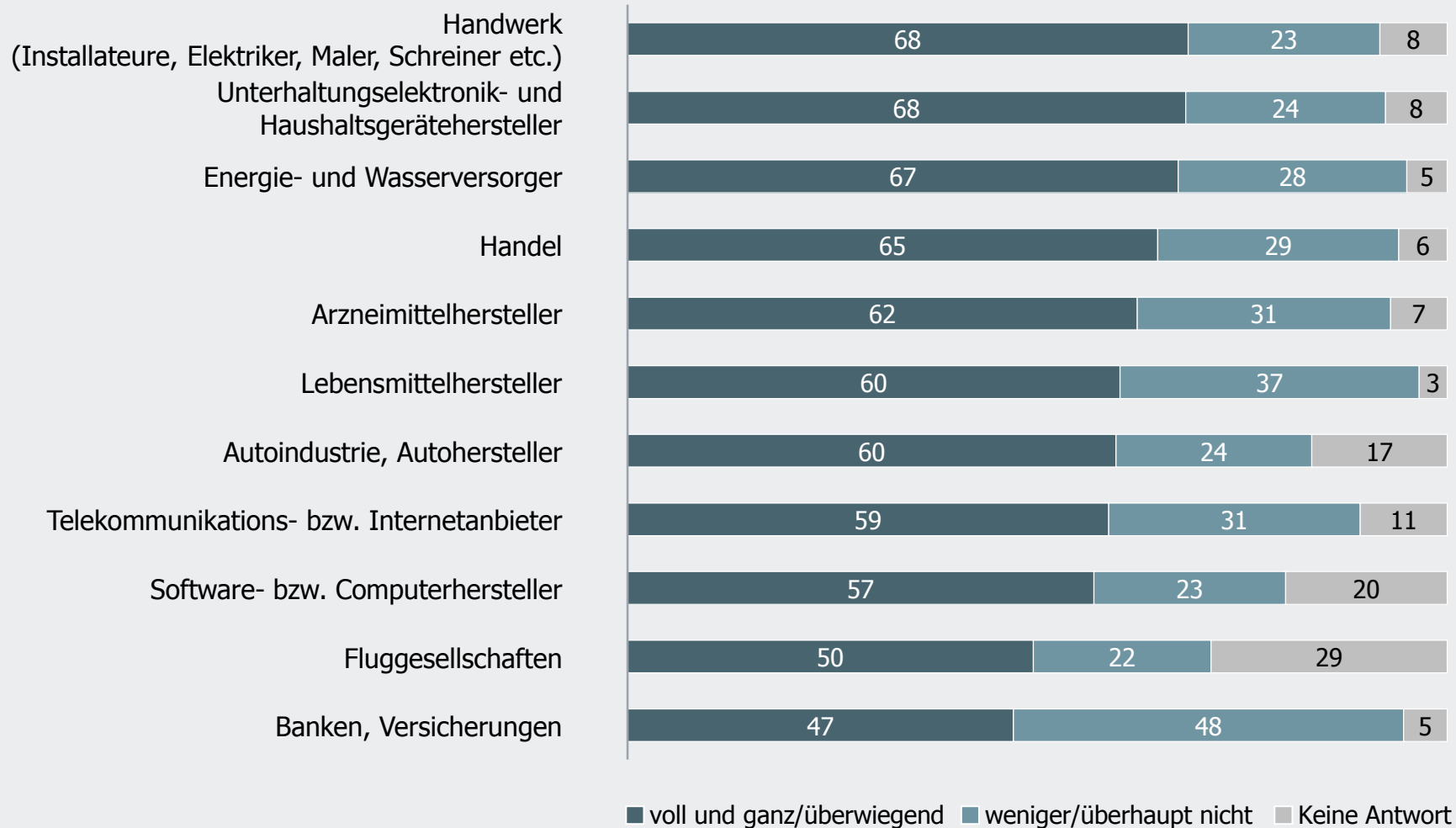
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in Polen

(Angaben in %)





Russland



Bevölkerung

- Russland hat 143,0 Mio. Einwohner
- Bis 2015 ist ein Bevölkerungsrückgang von 146 Tsd. Personen pro Jahr zu erwarten



Wirtschaft

- Nach dem Einbruch 2009 (-7,8%) konnte das BIP 2010 wieder um 4% zulegen
- Die Inflationsrate wurde zwar seit 2008 halbiert, betrug 2010 aber immer noch 6,9%
- Der Energie- und Rohstoffsektor dominiert die Wirtschaftsstruktur



Politik

- Die Staatsform ist eine Präsidialrepublik, allerdings stuft der Demokratie-Index (4,3) Russland als Hybridregime ein
- Der CPI* von 2,1 steht für ein hohes Maß an Korruption
- Waldbrandkatastrophen offenbaren schlechte Brandvorsorge und mangelnde Kooperation der verantwortlichen Behörden

*Corruption Perception Index

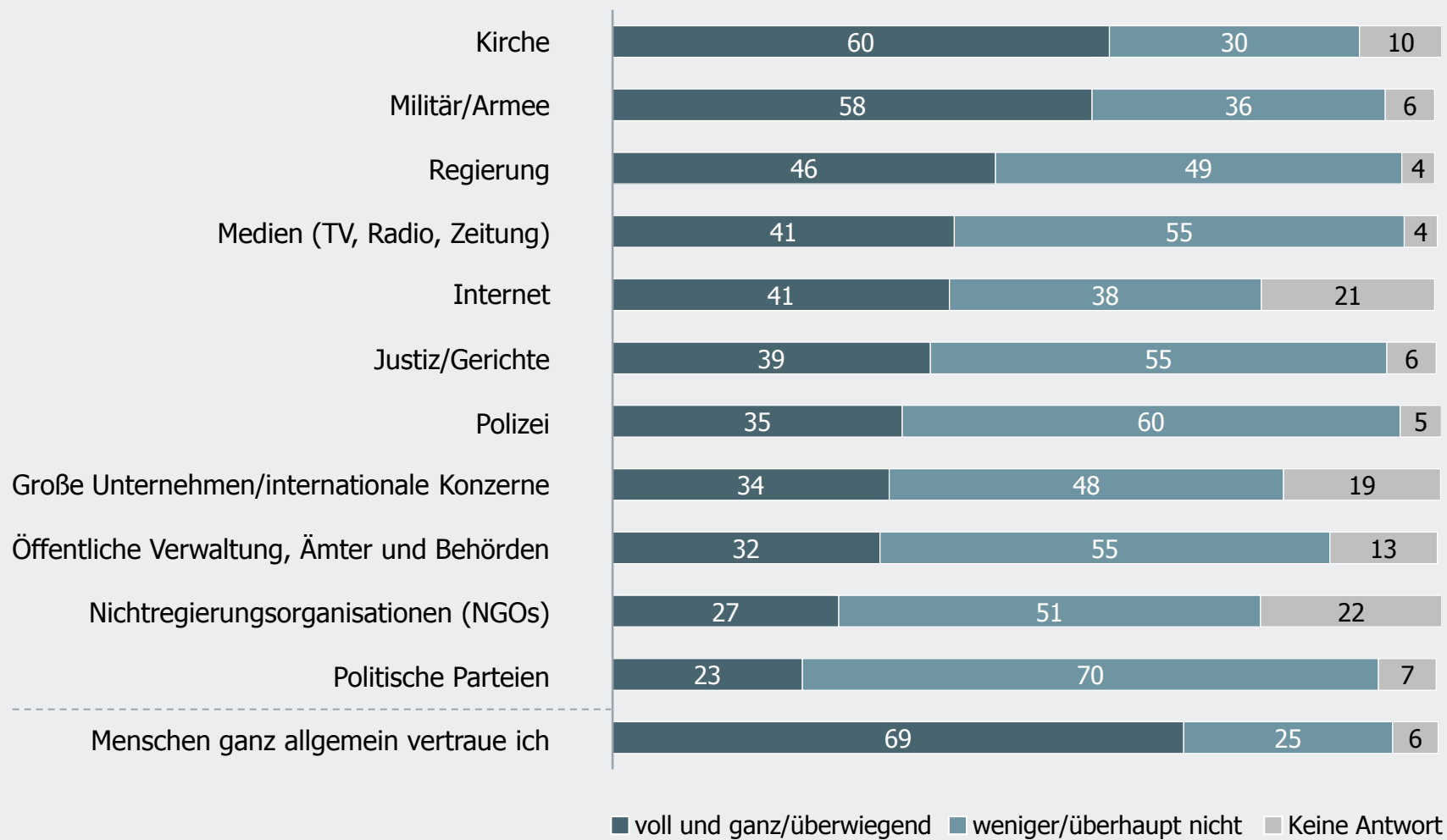
Ergebnisse

- Die Institutionen in Russland werden im Ländervergleich relativ schlecht bewertet. An erster Stelle liegt die Kirche, der 60% der Russen vertrauen. Die unabhängige und in den Zeiten des Kommunismus verfolgte russisch-orthodoxe Kirche wird in den Augen vieler Bürger als moralische Instanz gesehen und gilt daher als sehr vertrauenswürdig. Mit 58% wird auch das Militär vergleichsweise positiv bewertet, dem in Russland ein hoher Stellenwert beigemessen wird, etwa durch den Sieg der Roten Armee im „Großen vaterländischen Krieg“.
- Staatliche Organe wie die Behörden (32%), die Polizei (35%) und die Justiz (39%) erhalten sehr niedrige Vertrauenswerte, was angesichts der sehr verbreiteten Korruption (CPI 2,1) nicht erstaunt. Die Regierung selbst wird mit 46% etwas besser bewertet, hier könnten die von Präsident Medwedew angekündigten Reformen zum Abbau der Korruption in der Wirtschaft oder bei der Polizei Wirkung zeigen.
- Bei den Branchen ist das Vertrauen in die Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgerätehersteller mit 65% am größten. Danach folgen die Software- bzw. Computerhersteller (56%) und das Handwerk (55%). Am schlechtesten schneiden die Fluggesellschaften ab (33%) – bei den russischen Airlines kommt es immer wieder zu schweren Unfällen. Besonders tragisch war der Flugzeugabsturz im September 2011, bei dem 43 Menschen ums Leben kamen, unter anderem die Eishockey-Mannschaft von „Lokomotive Jaroslawl“.



Vertrauen in Institutionen in Russland

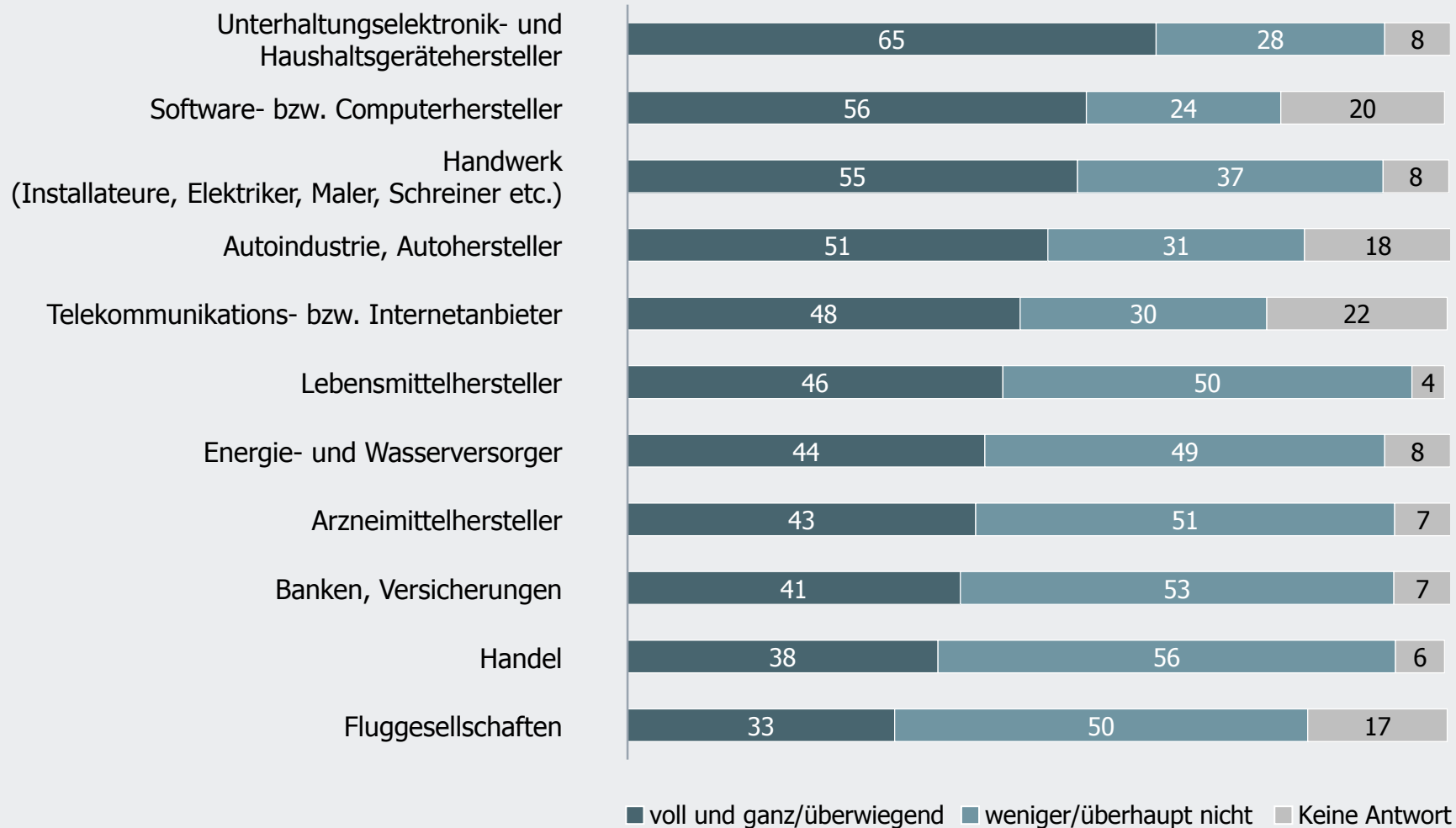
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in Russland

(Angaben in %)





Spanien



Bevölkerung

- Spanien hat ca. 46,1 Mio. Einwohner
- Bis 2015 ist mit einem Zuwachs von jährlich 291 Tsd. Einwohnern zu rechnen



Wirtschaft

- Spanien wurde hart von der Wirtschaftskrise getroffen: Das BIP sank in 2009 mit -3,7% deutlich und mit -0,1% ging es 2010 nochmals zurück
- Der Immobiliensektor trug bis zum Beginn der Krise zu knapp einem Drittel zum BIP bei



Politik

- Staatsform ist eine parlamentarische Monarchie
- Spanien hat einen hohen Demokratie-Index-Wert von 8,2
- Vor allem junge Spanier protestieren gegen die Sparmaßnahmen der Regierung sowie die Perspektivlosigkeit aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit

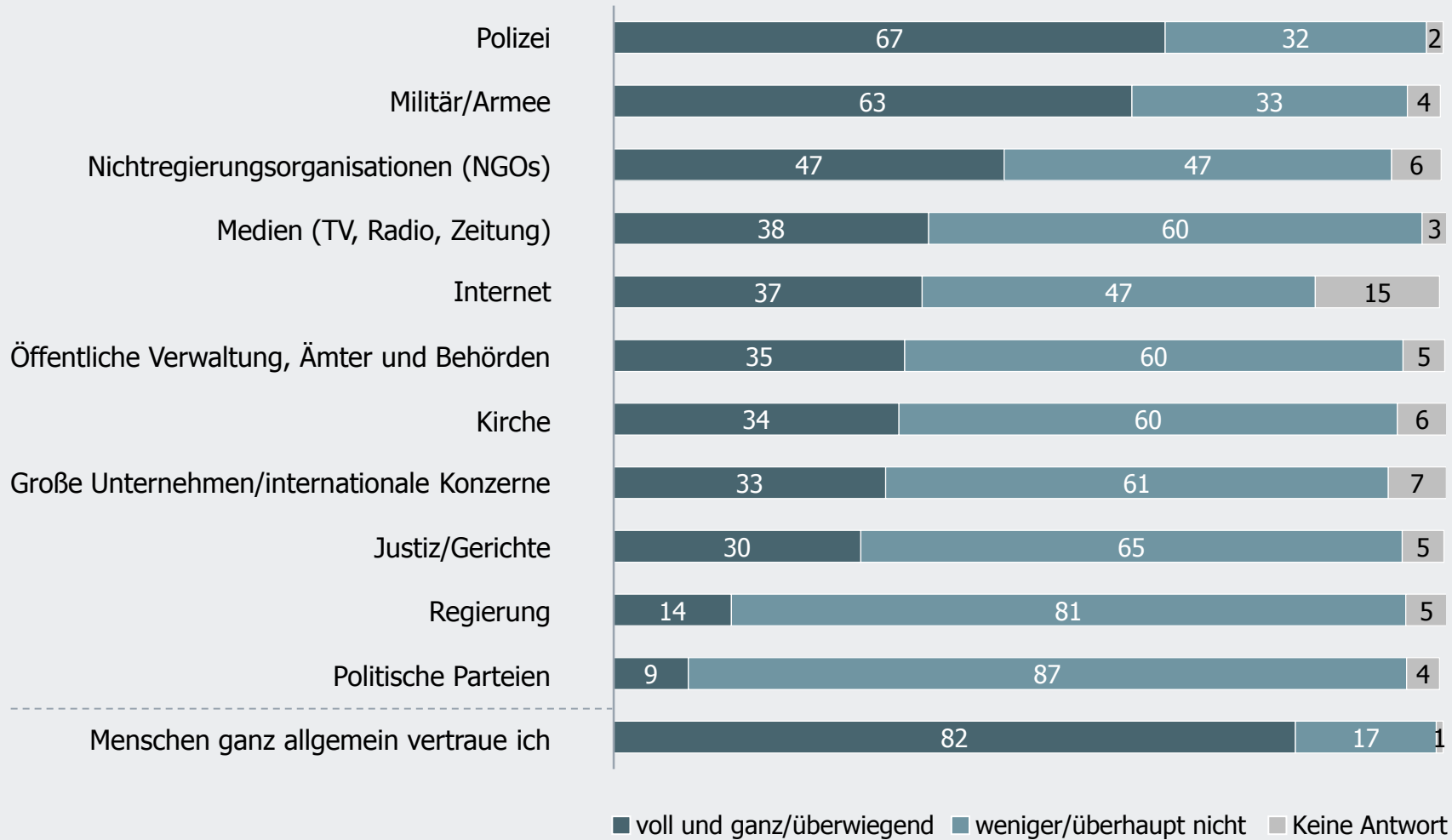
Ergebnisse

- Das größte Vertrauen unter den Institutionen besteht in die Polizei (67%), gefolgt vom Militär (63%). Möglicherweise liegt das an den Erfolgen der Sicherheitsbehörden in der Bekämpfung des ETA-Terrorismus. In den letzten Jahren wurde die ETA durch eine Reihe von Verhaftungen spürbar geschwächt. Folglich hat sie im Oktober 2011 den „endgültigen“ Gewaltverzicht erklärt, nachdem bislang nur eine vorläufige Waffenruhe bestand.
- Der Regierung (14%) und den politischen Parteien (9%) vertrauen dagegen nur wenige Spanier. So wurden zahlreiche recht unpopuläre Sparmaßnahmen ergriffen, etwa die Erhöhung des Renteneintrittsalters, für die die regierenden Sozialisten bei den Parlamentswahlen im November 2011 abgewählt und in die Opposition geschickt wurden. Diese Notwendigkeit zum Sparen lässt auch der neuen Regierung kaum Spielraum zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, die weiterhin bei 20% liegt.
- Bei den Wirtschaftsbereichen ist das Vertrauen grundsätzlich größer: Die Topwerte entfallen auf das Handwerk mit 78% und den Handel mit 77%.
- Eine gewisse Skepsis herrscht jedoch gegenüber den Telekommunikations- und Internetanbietern (36%) und den Banken und Versicherungen (30%). So fielen im Banken-Stresstest 2010 fünf spanische Banken durch, von insgesamt sieben als unzureichend bewerteten Banken in ganz Europa.



Vertrauen in Institutionen in Spanien

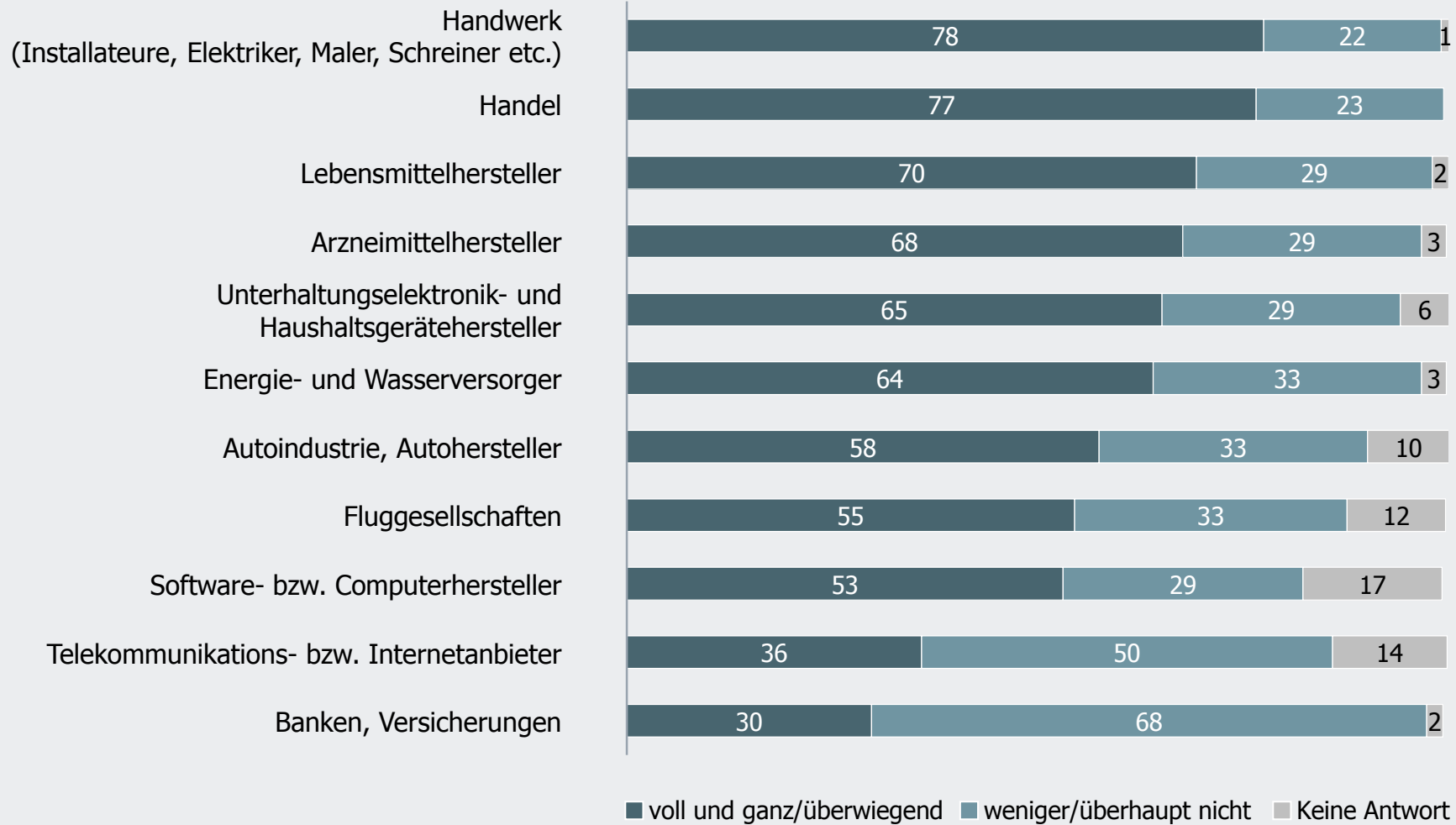
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in Spanien

(Angaben in %)





Schweden



Bevölkerung

- Momentan leben in Schweden 9,4 Mio. Menschen
- Bis 2015 ist mit einem leichten Zuwachs von jährlich 54 Tsd. Einwohnern zu rechnen



Wirtschaft

- Nach einem Einbruch 2009 (-5,3%), konnte sich die Wirtschaft 2010 wieder erholen (Wachstum des BIP um 5,5%)



Politik

- Schweden ist eine parlamentarische Monarchie
- In Schweden gilt das Öffentlichkeitsprinzip, das allen Bürgern Einsicht in Akten und Dokumente gewähren soll
- Mit 9,2 Punkten weist der CPI* auf eine sehr geringe Korruption hin
- Auch der Demokratie-Index erreicht sehr hohe 9,5 Punkte

*Corruption Perception Index

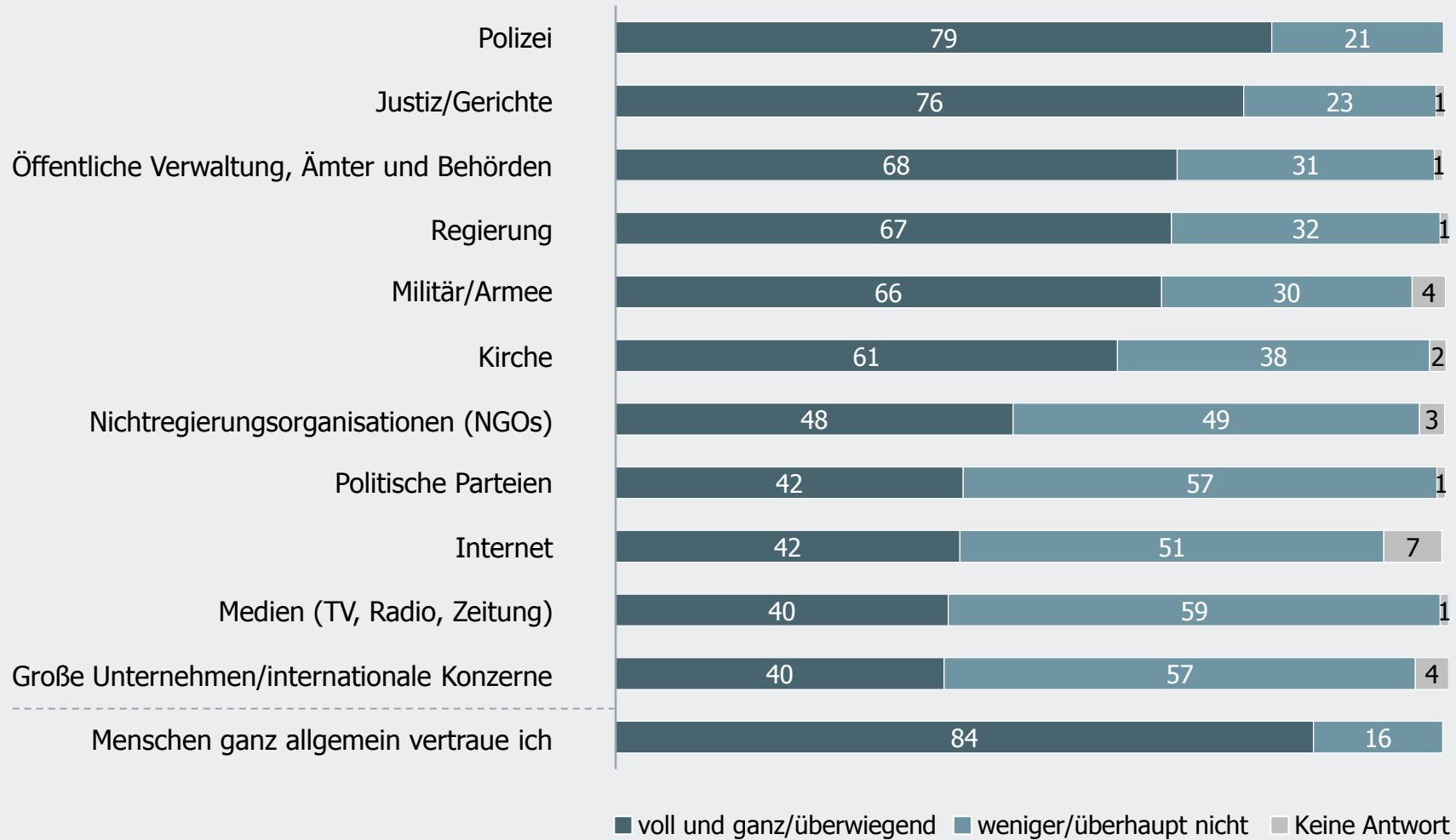
Ergebnisse

- Das größte Vertrauen hat die schwedische Bevölkerung mit 79% in die Polizei, gefolgt von der Justiz und den Gerichten mit 76%. Ebenfalls sehr hoch mit 84% ist das Vertrauen, das die Schweden allgemein ihren Mitmenschen entgegenbringen.
- Im internationalen Vergleich ist das Vertrauen in die Regierung mit 67% außergewöhnlich groß, was auch als Vertrauensbeweis für die gegenwärtige Minderheitsregierung unter Premier Reinfeldt gewertet werden kann. Die politischen Parteien schneiden mit 42% dagegen deutlich schlechter ab.
- Am wenigsten Vertrauen haben die Schweden offenbar in die Medien und in die großen internationalen Unternehmen, die punktgleich mit einer Vertrauensrate von jeweils 40% am Ende der Skala liegen.
- Im Vergleich der Branchen zeigt sich, dass die Schweden den Unterhaltungselektronik- und Haushaltsgeräteherstellern mit 75% das größte Vertrauen entgegenbringen, dicht gefolgt von den Fluggesellschaften und dem Handel mit je 74%.
- Große Übereinstimmung herrscht bei der Haltung gegenüber dem Internet: Die Telekommunikations- bzw. Internetanbieter bilden mit 46% das Schlusslicht bei den Branchen und dem „World Wide Web“ selbst vertrauen auch nur 42% der Schweden.



Vertrauen in Institutionen in Schweden

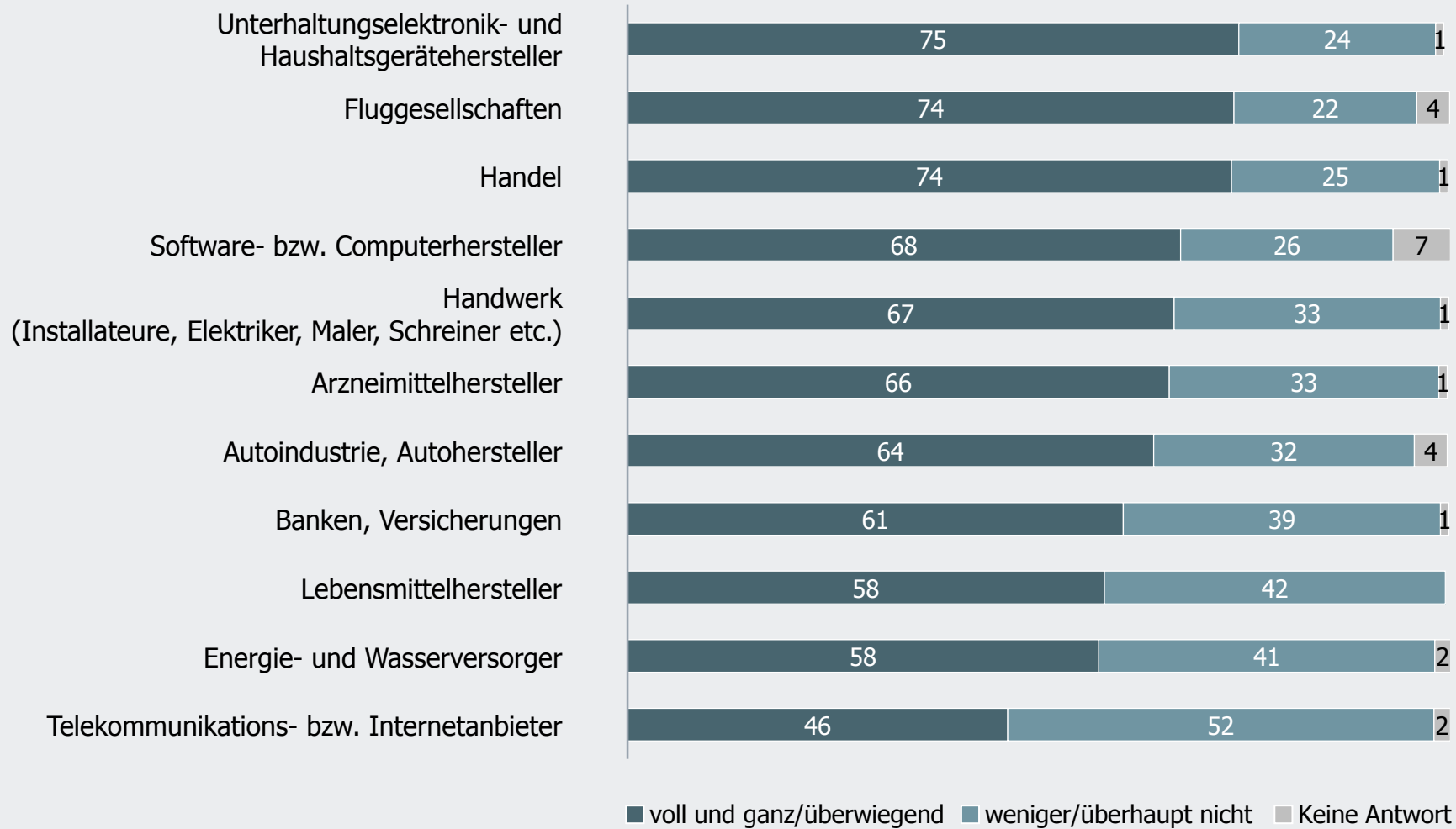
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in Schweden

(Angaben in %)





Schweiz



Bevölkerung

- In der Schweiz leben aktuell rund 7,7 Mio. Menschen
- Der Ausländeranteil liegt dabei bei rund 22,5%.



Wirtschaft

- Das BIP stieg 2010 um 2,7%, 2009 wurden -1,9% verzeichnet
- Die Inflation war 2010 mit 0,7% im europäischen Vergleich gering
- Um den Höhenflug des Schweizer Frankens zugunsten von Exporten zu bremsen, wurde im September 2011 ein Mindestkurs von 1,20 Franken je Euro festgelegt



Politik

- Die schweizerische Eidgenossenschaft ist ein parlamentarischer Bundesstaat mit stark föderalen Eigenschaften und ausgeprägten Elementen direkter Demokratie
- Die Schweiz ist ein Staat mit sehr wenig Korruption (CPI* 8,7)

*Corruption Perception Index

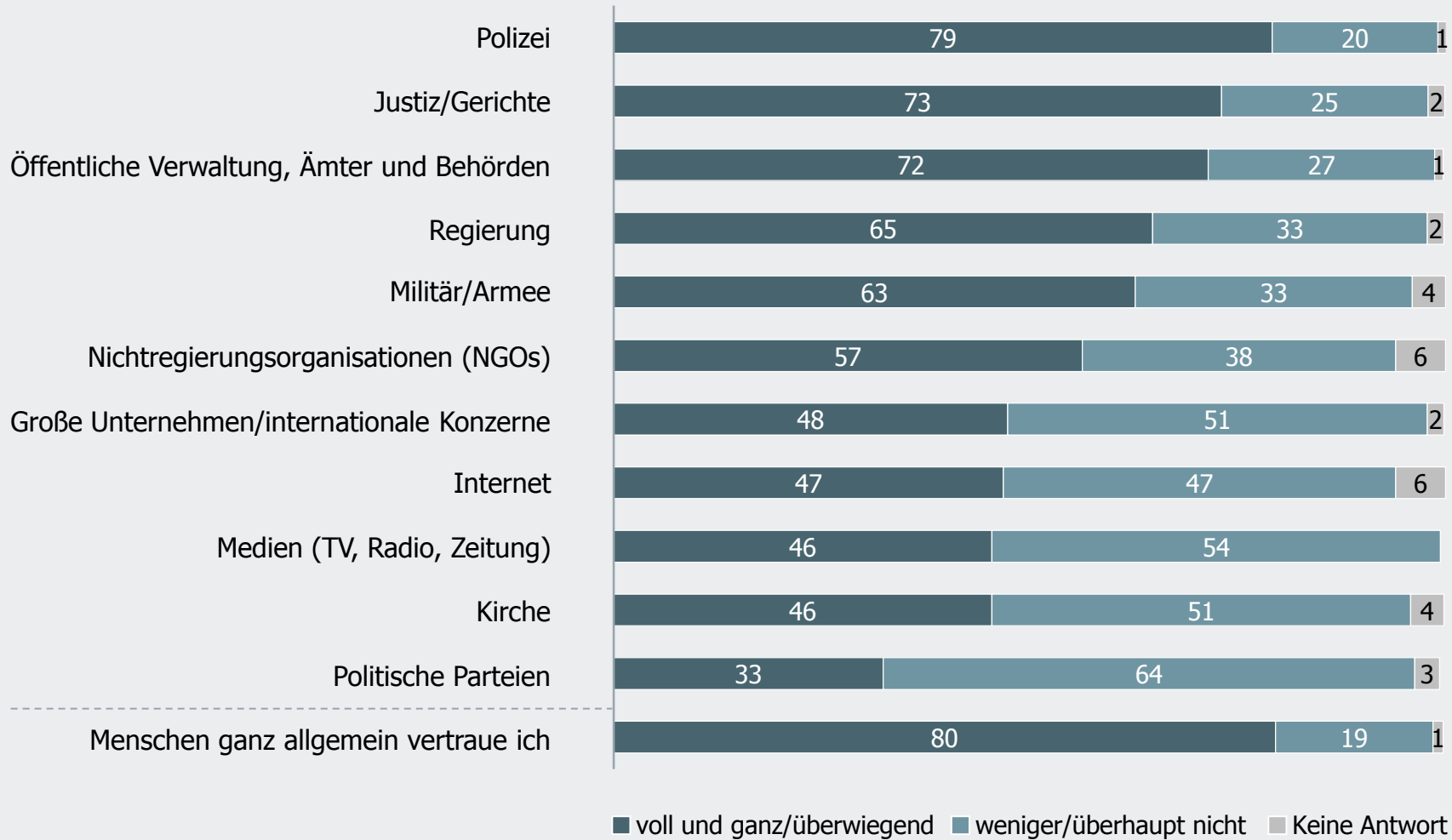
Ergebnisse

- Die Schweizer vertrauen besonders der Polizei (79%) und im Vergleich zu anderen Staaten bekundet ein sehr hoher Anteil der Bürger Vertrauen in die Regierung (65%). Das ist möglicherweise ein Resultat der kontinuierlichen politischen Mitbestimmungsmöglichkeiten, etwa durch regelmäßige Volksinitiativen und Referenden.
- Auf die Wahrnehmung der politischen Parteien scheint dies aber nicht positiv auszustrahlen, denn diese genießen mit 33% das mit Abstand geringste Vertrauen unter den betrachteten Institutionen.
- Als besonders verlässlich bei den Wirtschaftsbereichen schätzen die Schweizer das Handwerk mit 88% ein, gefolgt von den Energie- und Wasserversorgern mit 83%.
- Der Pharmabranche, die für einen nennenswerten Anteil der Schweizer Exporte verantwortlich ist, vertrauen rund zwei Drittel der Schweizer.
- Zwar steht mit 51% immer noch gut die Hälfte der Schweizer hinter den Banken und Versicherungen, dennoch handelt es sich um die am schlechtesten bewertete Branche im Land. Neben den Auswirkungen der Finanzkrise dürften aktuelle Ereignisse wie der „Zockerskandal“ bei der UBS oder die Diskussionen über Abkommen zur Vermögensbesteuerung hier zu einem Vertrauensverlust beigetragen haben.



Vertrauen in Institutionen in der Schweiz

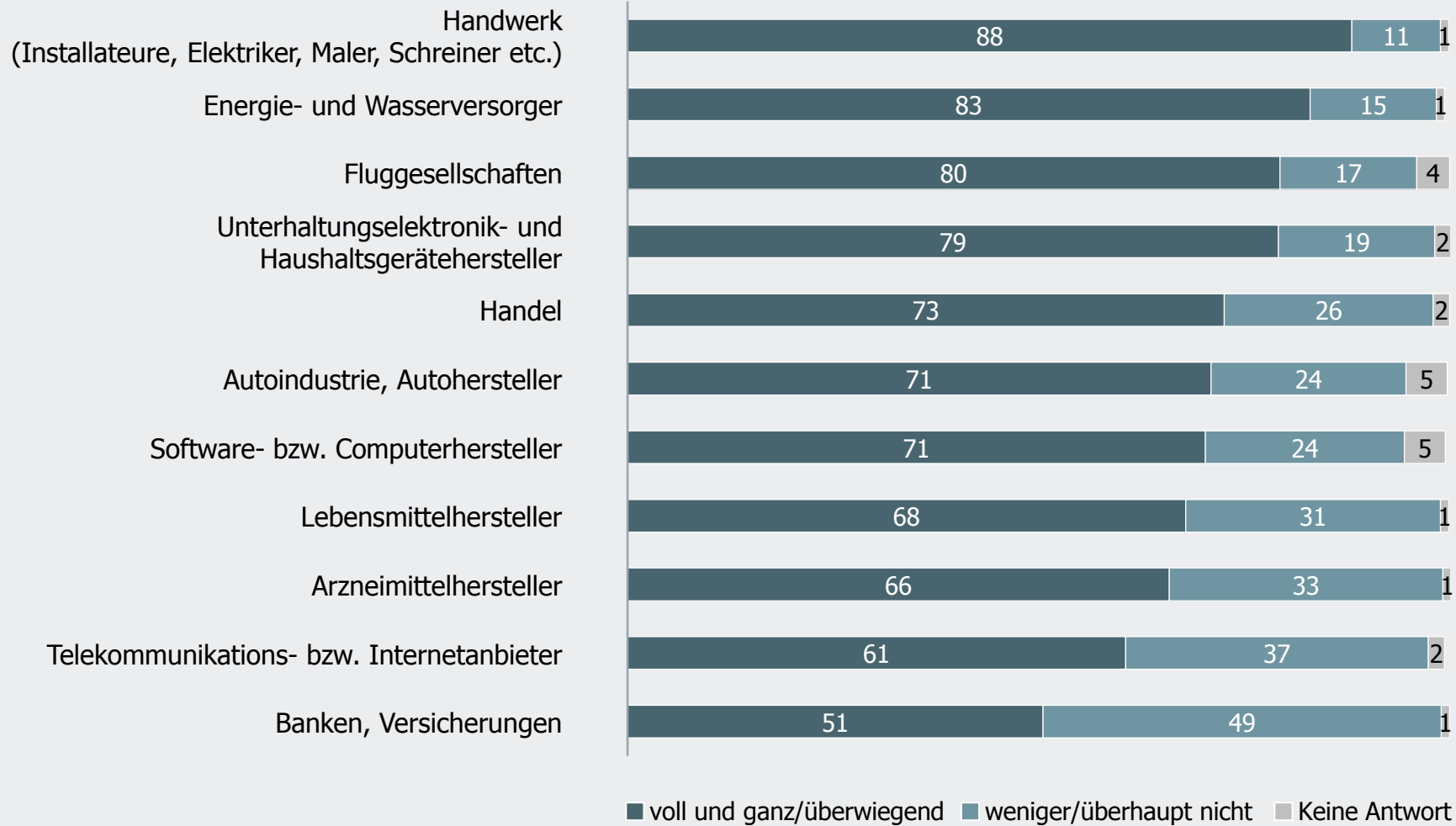
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in der Schweiz

(Angaben in %)





Türkei



Bevölkerung

- Die Türkei hat ca. 72,8 Mio. Einwohner
- Bis 2015 ist mit einem Zuwachs von jährlich 850 Tsd. Einwohnern zu rechnen
- Der Anteil der 20 bis 64-Jährigen mit mindestens Sekundärbildung liegt bei nur 42%



Wirtschaft

- Nach dem Einbruch 2009 (-4,8%) ist das BIP 2010 um 8,9% gewachsen
- Knapp jeder zweite Beschäftigte ist auch in der Schwarzarbeit tätig



Politik

- Staatsform ist eine demokratische Republik
- Der CPI-Wert* (4,4) misst einen erhöhten Grad an Korruption
- Mit einem Demokratie-Index von 5,7 wird die Türkei als Hybridregime (teils demokratisch/teils autoritär) bezeichnet

*Corruption Perception Index

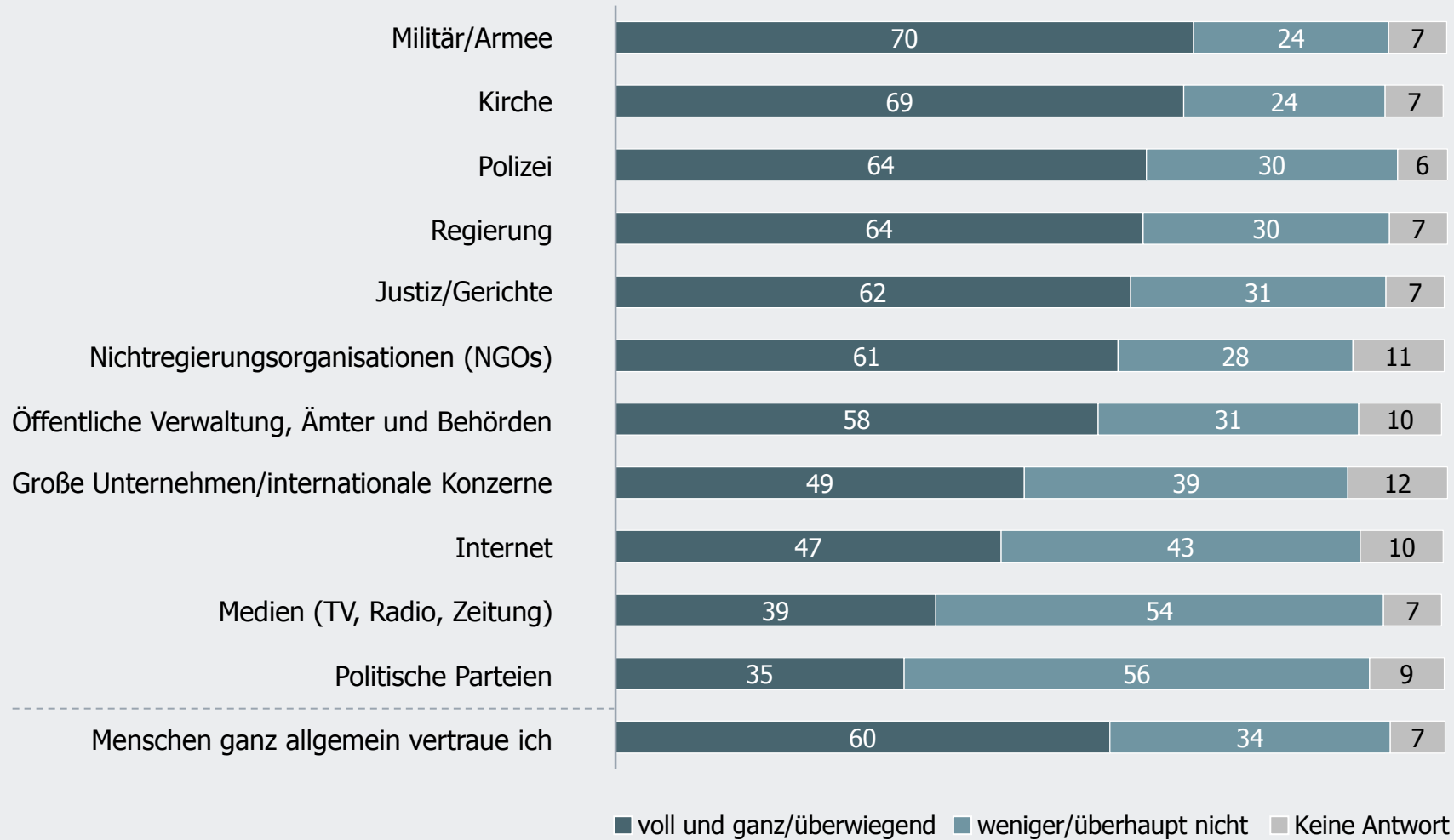
Ergebnisse

- Das größte Vertrauen bringt die türkische Bevölkerung dem Militär bzw. der Armee entgegen (70%). Historisch betrachtet sieht sich das Militär seit der Republikgründung unter Atatürk 1923 als Garant einer laizistischen Staatsordnung. Zudem gilt das Militär in der Türkei im Vergleich zu anderen Institutionen als wenig korrupt und weitgehend unbestechlich.
- Möglicherweise ist die wahrgenommene Korruption ein Grund für das schlechte Abschneiden der politischen Parteien, die mit 35% auf dem letzten Platz liegen. Die Regierung hingegen steht mit 64% an vierter Stelle. Die regierende AKP unter Regierungschef Erdoğan konnte bei den Parlamentswahlen im Juni 2011 ihr bislang bestes Wahlergebnis erzielen.
- Beim Vertrauen in die verschiedenen Wirtschaftsbereiche zeigt sich ein recht homogenes Bild: Die Differenz zwischen dem ersten und dem letzten Platz beträgt gerade einmal 16 Prozentpunkte. An der Spitze liegen dabei die Arzneimittelhersteller, die Fluggesellschaften und das Handwerk, denen jeweils etwa zwei Drittel der Türken vertrauen.
- Den letzten Platz nehmen Telekommunikations- bzw. Internetanbieter ein, denen nur 47% der türkischen Bevölkerung Vertrauen entgegenbringen.



Vertrauen in Institutionen in der Türkei

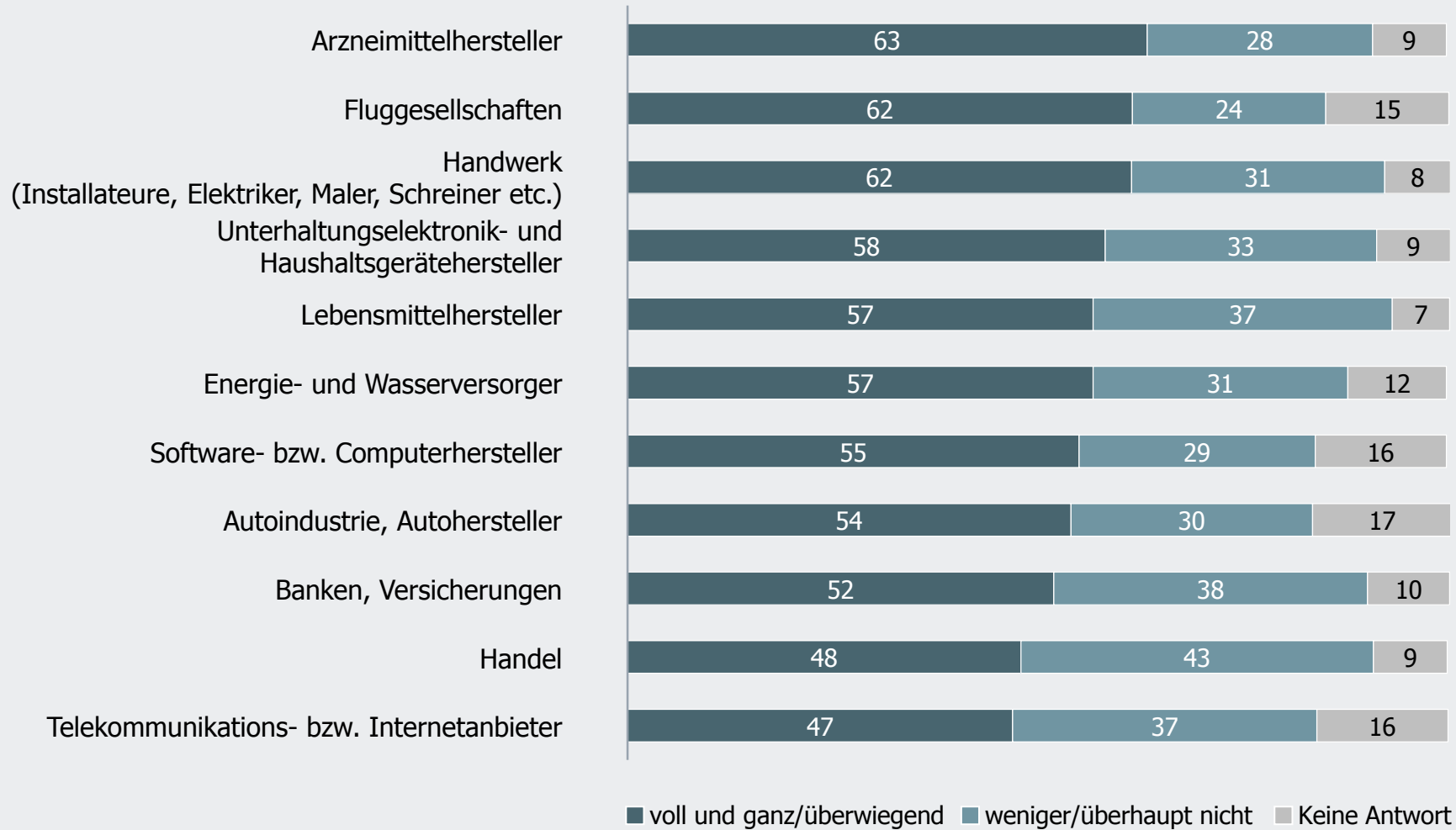
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in der Türkei

(Angaben in %)





Vereinigtes Königreich



Bevölkerung

- Im Vereinigten Königreich leben aktuell rund 62 Mio. Menschen
- Davon sind ca. 66% im erwerbsfähigen Alter



Wirtschaft

- Nach einem Rückgang um 4,9% während der Wirtschaftskrise 2009 ist das Bruttoinlandsprodukt 2010 wieder leicht gewachsen (1,3%)
- Die Inflationsrate lag 2010 bei 3,3%



Politik

- Staatsform: Parlamentarische Monarchie
- Aktuell: Im August 2011 herrschten in einigen Städten Englands teils massive Unruhen, vor allem ausgelöst durch einen umstrittenen Polizeieinsatz; als Ursache werden jedoch soziale Missstände angesehen

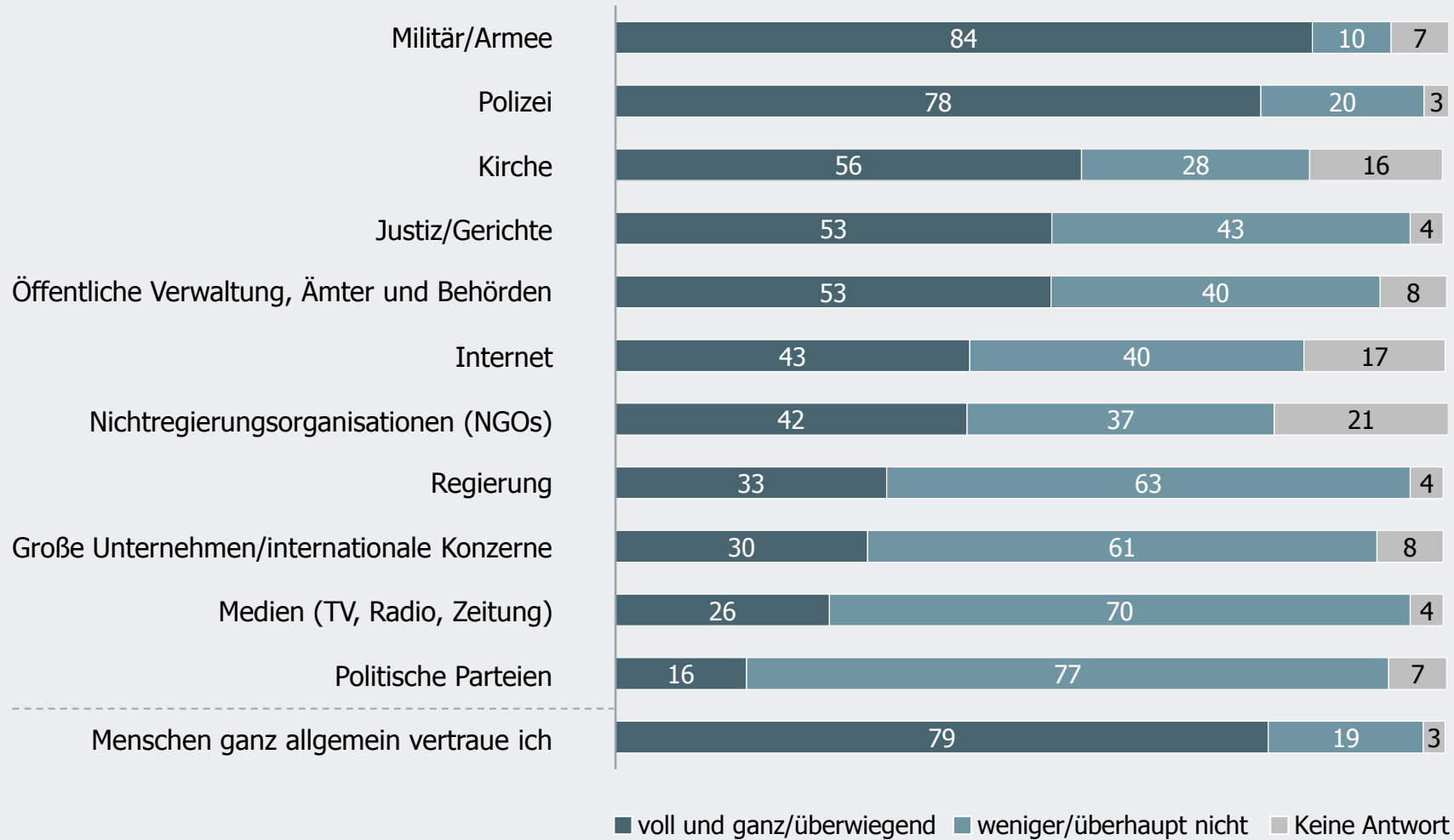
Ergebnisse

- Obwohl die Unruhen im Sommer durch Polizeieinsätze ausgelöst und von diesen unter Kontrolle gebracht wurden, genießt die Polizei mit 78% sehr großes Vertrauen unter den Institutionen. Lediglich dem Militär (84%) und den Mitmenschen allgemein (79%) vertraut die Bevölkerung noch mehr.
- Zu den politischen Parteien (16%) und der Regierung (33%) hat die Bevölkerung jedoch kein großes Vertrauen. Das ist vermutlich eine Folge des jüngsten Spesen-skandals sowie der Abhörvorwürfe gegen das Boulevardblatt „News of the World“, mit dem die Politik eng verwoben ist. Somit ist es auch nicht verwunderlich, dass das Vertrauen in die Medien aktuell ebenfalls eher gering ist (26%).
- Bei den Branchen erscheinen drei Bereiche als besonders vertrauenswürdig und liegen gemeinsam an der Spitze: Zu den Herstellern von Unterhaltungselektronik bzw. Haushaltsgeräten, zu Arzneimittelherstellern und zum Handwerk haben jeweils etwa 70% der Bevölkerung Vertrauen.
- Weniger als die Hälfte vertraut der für das Vereinigte Königreich sehr bedeutenden Finanzbranche (43%), die 10% zur wirtschaftlichen Wertschöpfung beiträgt, sowie dem Handel (49%). Insgesamt betrachtet ist das Vertrauen in die Branchen der Wirtschaft aber größer als in die Institutionen.



Vertrauen in Institutionen in UK

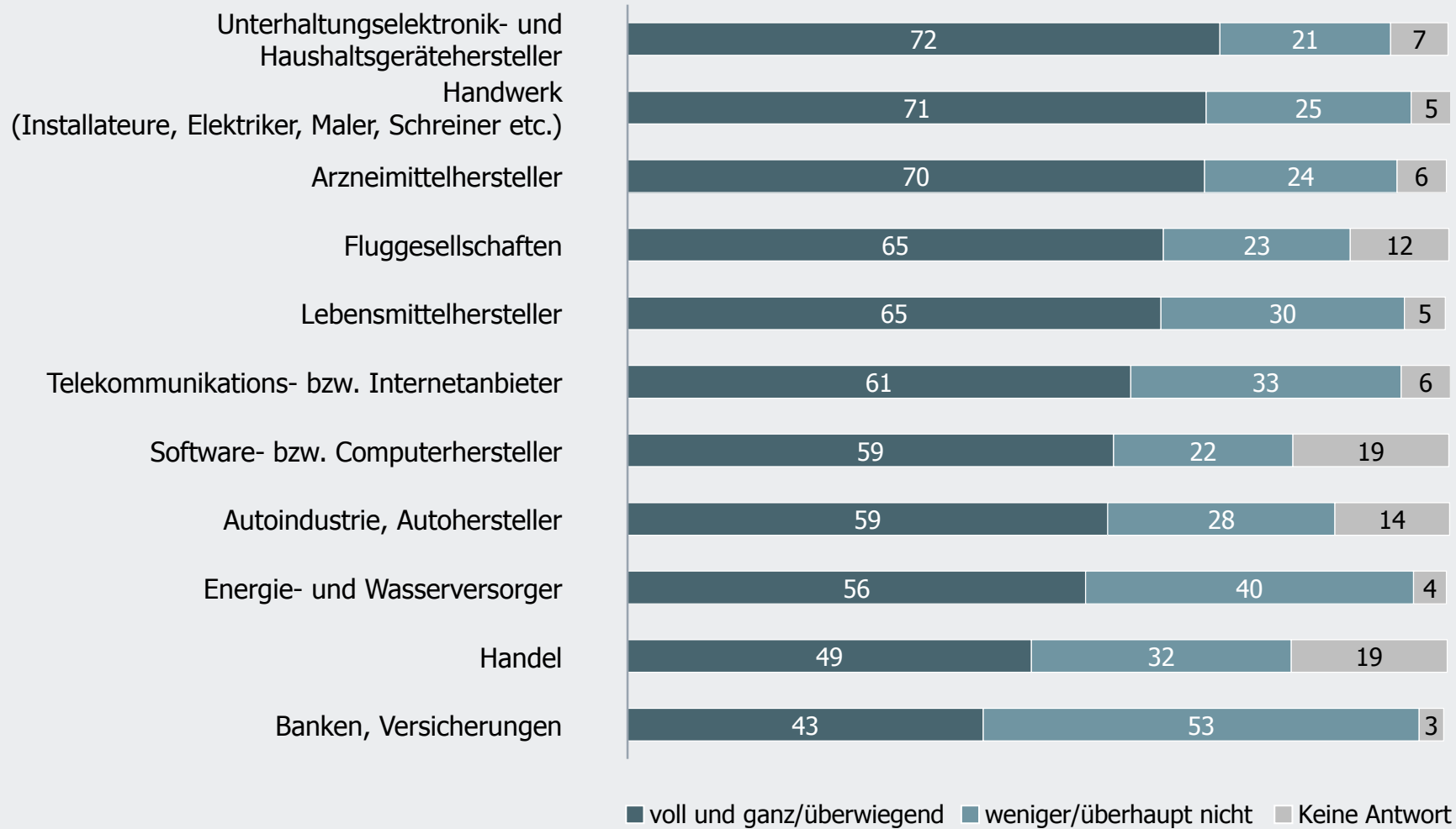
(Angaben in %)





Vertrauen in Wirtschaftsbereiche in UK














(Angaben in %)







Hintergrundinformationen und Methode

6









Hintergrundinformationen

Europa	Bevölkerung insgesamt	Anteil Erwerbstätige 15-64 Jahre	Erwarteter Bevölkerungszuwachs pro Jahr	Durchschnittliches Pro-Kopf-Einkommen (2010)	Anteil mind. Sekundärbildung 20-64 Jahre	Corruption Perception Index CPI (2010)	Demokratie-Index (2010)
 Österreich	8,4 Mio.	67,7%	14 Tsd.	46.690 \$	97,8%	7,9	8,5
 Belgien	10,7 Mio.	65,7%	31 Tsd.	45.360 \$	87,7%	7,1	8,1
 Frankreich	62,8 Mio.	64,9%	325 Tsd.	42.390 \$	91,1%	6,8	7,8
 Deutschland	82,3 Mio.	66,1%	-166 Tsd.	43.290 \$	97,0%	7,9	8,4
 Italien	60,6 Mio.	65,5%	138 Tsd.	35.150 \$	87,6%	3,9	7,8
 Niederlande	16,6 Mio.	67,0%	47 Tsd.	49.750 \$	89,1%	8,8	9,0
 Polen	38,3 Mio.	71,6%	16 Tsd.	12.410 \$	87,3%	5,3	7,1
 Russland	143,0 Mio.	72,1%	-146 Tsd.	9.910 \$	98,0%	2,1	4,3
 Spanien	46,1 Mio.	68,0%	291 Tsd.	31.750 \$	76,7%	6,1	8,2
 Schweden	9,4 Mio.	65,3%	54 Tsd.	50.000 \$	95,5%	9,2	9,5
 Schweiz	7,7 Mio.	68,1%	30 Tsd.	70.030 \$	95,5%	8,7	9,1
 Türkei	72,8 Mio.	67,6%	850 Tsd.	9.890 \$	42,0%	4,4	5,7
 UK	62,0 Mio.	66,0%	380 Tsd.	38.560 \$	80,1%	7,6	8,2
Quellenangabe	United Nations, Country Profiles, Stand 09/2011	United Nations, Country Profiles, Stand 09/2011	United Nations, Country Profiles, Stand 09/2011	Weltbank, GNI per Capita, Atlas Methode (current US\$)	IIASA Education Projection 2010	Transparency International	Economist Intelligence Unit














Hintergrundinformationen

Nord- und Südamerika	Bevölkerung insgesamt	Anteil Erwerbstätige 15-64 Jahre	Erwarteter Bevölkerungszuwachs pro Jahr	Durchschnittliches Pro-Kopf-Einkommen (2010)	Anteil mind. Sekundärbildung 20-64 Jahre	Corruption Perception Index CPI (2010)	Demokratie-Index (2010)
 Kanada	34,0 Mio.	69,5%	322 Tsd.	41.950 \$	93,7%	8,9	9,1
 USA	310,4 Mio.	66,8%	2.700 Tsd.	47.240 \$	94,5%	7,1	8,2
 Argentinien	40,4 Mio.	64,5%	353 Tsd.	8.500 \$	59,8%	2,9	6,8
 Brasilien	194,9 Mio.	67,5%	1.669 Tsd.	9.390 \$	56,8%	3,7	7,1
Quellenangabe	United Nations, Country Profiles, Stand 09/2011	United Nations, Country Profiles, Stand 09/2011	United Nations, Country Profiles, Stand 09/2011	Weltbank, GNI per Capita, Atlas Methode (current US\$)	IIASA Education Projection 2010	Transparency International	Economist Intelligence Unit





Hintergrundinformationen

Asien & Pazifikregion		Bevölkerung insgesamt	Anteil Erwerbstätige 15-64 Jahre	Erwarteter Bevölkerungszuwachs pro Jahr	Durchschnittliches Pro-Kopf-Einkommen (2010)	Anteil mind. Sekundärbildung 20-64 Jahre	Corruption Perception Index CPI (2010)	Demokratie-Index (2010)
	Australien	22,3 Mio.	67,7%	305 Tsd.	43.590 \$	98,1%	8,7	9,2
	Indien	1.224,6 Mio.	64,5%	16.721 Tsd.	1.340 \$	42,3%	3,3	7,3
	Indonesien	239,9 Mio.	67,4%	2.402 Tsd.	2.500 \$	55,3%	2,8	6,5
	Japan	126,5 Mio.	63,9%	-93 Tsd.	42.130 \$	99,7%	7,8	8,1
	Südkorea	48,2 Mio.	72,5%	187 Tsd.	19.890 \$	93,8%	5,4	8,1
Afrika								
	Ägypten	81,1 Mio.	63,5%	1.412 Tsd.	2.440 \$	60,5%	3,1	3,1
	Nigeria	158,4 Mio.	53,8%	4.274 Tsd.	1.180 \$	47,5%	2,4	3,5
	Südafrika	50,1 Mio.	65,2%	260 Tsd.	6.090 \$	55,8%	4,5	7,8
Quellenangabe		United Nations, Country Profiles, Stand 09/2011	United Nations, Country Profiles, Stand 09/2011	United Nations, Country Profiles, Stand 09/2011	Weltbank, GNI per Capita, Atlas Methode (current US\$)	IIASA Education Projection 2010	Transparency International	Economist Intelligence Unit









Methode

Europa		Anteil der Stichprobe an der Gesamtbevölkerung	Anteil der Stichprobe an der Gesamtbevölkerung	Anzahl der Interviews	Alter	Regionale Abdeckung	Feldzeit
	Österreich	85,3%	7.160 Tsd.	1.000	15+	Landesweit	Aug/Sep 2011
	Belgien	83,1%	8.902 Tsd.	1.008	15+	Landesweit	Sep 2011
	Frankreich	81,7%	51.297 Tsd.	1.003	15+	Landesweit	Sep 2011
	Deutschland	87,4%	71.957 Tsd.	2.051	14+	Landesweit	Sep 2011
	Italien	85,9%	52.013 Tsd.	1.040	15+	Landesweit	Sep 2011
	Niederlande	78,7%	13.069 Tsd.	1.023	18-90	Landesweit	Sep 2011
	Polen	85,2%	32.612 Tsd.	1.000	15+	Landesweit	Sep 2011
	Russland	83,5%	119.313 Tsd.	2.200	16+	Landesweit außer dünn besiedelte Gebiete in Nordrussland & Nordkaukasusregion	Sep/Okt 2011
	Spanien	85,0%	39.165 Tsd.	1.001	15+	Landesweit	Sep 2011
	Schweden	83,5%	7.832 Tsd.	1.000	15-84	Landesweit	Sep 2011
	Schweiz	76,0%	5.827 Tsd.	1.001	15-74	Landesweit, außer Italienischsprachige Schweiz	Aug/Sep 2011
	Türkei	73,6%	53.545 Tsd.	995	15+	11 Provinzen: Istanbul, Ankara, Izmir, Bursa, Konya, Adana, Antalya, Samsun, Zonguldak, Diyarbakir, Erzurum	Sep/Okt 2011
	UK	81,3%	50.429 Tsd.	961	16+	Landesweit	Sep 2011

Methode

Nord- und Südamerika	Anteil der Stichprobe an der Gesamtbevölkerung	Anteil der Stichprobe an der Gesamtbevölkerung	Anzahl der Interviews	Alter	Regionale Abdeckung	Feldzeit
 Kanada	79,6%	27.061 Tsd.	1.000	18+	Landesweit	Sep 2011
 USA	75,7%	234.961 Tsd.	1.000	18+	Landesweit	Sep 2011
 Argentinien	70,1%	28.325 Tsd.	1.016	18+	Landesweit	Sep 2011
 Brasilien	69,3%	135.176 Tsd.	1.000	18+	Landesweit	Sep 2011

Methode

Asien & Pazifikregion		Anteil der Stichprobe an der Gesamtbevölkerung	Anteil der Stichprobe an der Gesamtbevölkerung	Anzahl der Interviews	Alter	Regionale Abdeckung	Feldzeit
	Australien	76,9%	17.117 Tsd.	1.000	18+	Landesweit	Sep 2011
	Indien	3,8%	45.923 Tsd.	1.014	15-64	Mumbai, Neu Delhi, Kolkata, Chennai	Sep 2011
	Indonesien	4,7%	11.317 Tsd.	1.045	15-64	Jakarta, Surabaya, Medan, Bandung	Sep 2011
	Japan	80,3%	101.608 Tsd.	1.200	15-79	Landesweit	Aug/Sep 2011
	Südkorea	79,6%	38.330 Tsd.	1.502	18+	Landesweit	Sep 2011
Afrika							
	Ägypten	31,1%	25.235 Tsd.	1.002	18+	Großraum Kairo, Alexandria, Delta Region und Ober-Ägypten	Sep/Okt 2011
	Nigeria	6,5%	10.338 Tsd.	936	14+	Lagos, Abuja, Port Harcourt	Sep 2011
	Südafrika	21,0%	10.507 Tsd.	1.200	16+	Developed Market 600 Emerging Market 600 Metropolregion Gauteng, Johannesburg, Durban, Kapstadt	Sep 2011

Quellenverzeichnis

Auswärtiges Amt.

URL: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/SicherheitshinweiseA-Z-Laenderauswahlseite_node.html (Stand: Oktober 2011).

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

URL: <http://www.bmz.de/de/index.html> (Stand: Oktober 2011).

Bundeszentrale für politische Bildung.

URL: <http://www.bpb.de/> (Stand: Oktober 2011).

Economist Intelligence Unit.

URL: <http://www.eiu.com/public/> (Stand: Oktober 2011).

Der Fischer Weltalmanach 2011. Frankfurt am Main 2010.

Der neue Fischer Weltalmanach 2012. Frankfurt am Main 2011.

German Institute of Global and Area Studies.

URL: <http://www.giga-hamburg.de/> (Stand: Oktober 2011).

IIASA – Science for Global Insight.

URL: <http://www.iiasa.ac.at> (Stand: September 2011).

Transparency International.

URL: <http://www.transparency.de/Corruption-Perceptions-Index-2.1742.0.html> (Stand: Oktober 2011).

United Nations. Department of Economic and Social Affairs.

URL: <http://esa.un.org/unpd/wpp/unpp/p2k0data.asp> (Stand: Oktober 2011).

Wochenberichte des DIW Berlin, verschiedene Ausgaben

URL: <http://www.diw.de>

The World Bank.

URL: <http://data.worldbank.org/indicator> (Stand: Oktober 2011).

Internetrecherche in den Online-Auftritten verschiedener deutschsprachiger Zeitungen und Zeitschriften, wie z. B. Focus, Frankfurter Allgemeine, Neue Zürcher Zeitung, Der Spiegel, Süddeutsche Zeitung, Die Welt, Die Zeit.